

Das Wochenblatt für Landwirtschaft, Dorf und Familie

BAUERN ZEITUNG

MESSE-SPEZIAL



Den Messebesuch vorbereiten

Es lohnt, vor der **Fahrt nach Hannover** neben dem Ticketkauf online auch Hallen und Firmen einzugrenzen, die man besuchen möchte. Daneben gibt es wieder eine Vielzahl an Fachveranstaltungen.

Auf der vom 10. bis 16. November 2019 (Exklusivtage am 10. und 11. November) stattfindenden Agritechnica werden rund 2.750 Aussteller aus 51 Ländern ihre Innovationen, Konzepte und Visionen in Hannover präsentieren. Der Veranstalter Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) kann vermelden, dass das Messegelände mit einer Ausstellungsfläche von rund 40 ha wieder ausgebucht ist. Die DLG erwartet in diesem Jahr mehr als 400.000 Besucher, darunter über 100.000 aus dem Ausland.

Über 1.700 (60 %) Aussteller kommen aus dem Ausland. Die meisten sind aus Italien (366 Unternehmen), China (158), der Türkei (113), den Niederlanden (110), aus Frankreich (98), Österreich (77), Polen (64), Großbritannien (60), Dänemark (58), Indien (58), Spanien (51), USA (50), Finnland (47) und aus Kanada (37). Über 20 Länder haben Gemeinschaftsbeteiligungen angemeldet, darunter erstmals aus Frankreich, dem Vereinigten Königreich (UK), Indien, Weißrussland und der Region Altai (Russland).

Zur optimalen mobilen Messeplanung ist eine neue Agritechni-



FOTO: DLG

ca-App für iOS und Android in den jeweiligen App-Stores verfügbar.

Anreise

Die Agritechnica ist im Großraum Hannover bereits auf den Bundesautobahnen bis zum Messegelän-

de mit seinen Parkplätzen ausgeschildert. Bitte nutzen Sie das empfohlene Navigationssystem. Laden Sie einfach und kostenlos die NUNAV App auf Ihr Mobiltelefon. Anstatt einer Adresse geben Sie Agritechnica 2019 ein.

Vom Hauptbahnhof Hannover

gelangen Sie mit den Stadtbahnlinien U8 und U18 im 10-Minuten-Takt zum Messegelände, Eingänge Nord 1 und Nord 2. Alternativ steht auch die U6 zur Anschlussstelle Messe Ost zur Verfügung.

Sonderzüge, Regionalzüge sowie ICE-Züge (Nord-Süd-Rich-

MESSEGELEND E HANNOVER

FACHGRUPPENPLAN NACH SCHWERPUNKTEN

- Traktoren**
Halle: 3, 4, 5, 7, 9, 13, 20, 21, P35 **NEU!**
- Mähdreschertechnik**
Halle: 1, 4, 5, 7, 9, 13, 20, P35 **NEU!**
- Hackfruchttechnik**
Halle: 13, 27
- Rodefruchttechnik (Hackfrucht)**
Halle: 24, 25
- Transport**
Halle: 4, 5
- Mobile Ladetechnik**
Halle: 6
- Bodenbearbeitung und Saubettbereitung**
Halle: 9, 11, 12, 27
- Saat und Bestellung**
Halle: 9, 11, 12, 27
- Mineralischer Düngung**
Halle: 8, 9
- Organische Düngung**
Halle: 22, 23
- Pflanzenschutz**
Halle: 8, 9
- Bewässerung**
Halle: 21
- Mehl- und Pressetechnik**
Halle: 13, 27
- Fertigut aufbereitung, foderung, Konservierung und Lagerung**
Halle: 6, 7
- Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Dünger**
Halle: 8
- Agrarsoftware und Technik für Precision Farming**
Halle: 15, P11 **NEU!**
- Futtermischwagen**
Halle: 25, 27
- Forst**
Halle: 26 und Freigelände
- Reinigungs- und Landschaftspflege**
Halle: 26
- Obst, Gemüse und andere Sonderkulturen**
Halle: 21
- Ministerei, Verbände, Organisationen**
Halle: 21
- Beratung und Finanzierung**
Halle: 21
- Gebäude- und Maschinentechnik**
Halle: 2
- Reifen und Räder**
Halle: 3, 4, 20
- Werkzeugausrüstung**
Halle: 2
- Spielwaren**
Halle: 24

tung) halten während der Agritechnica auch am Messebahnhof Laatzten. Von dort führt ein „Skywalk“ direkt zum Eingang West 1 an der Halle 13.

Online-Tickets günstiger

Das System mit grünen, gelben und roten Eingängen hat sich bewährt und wird so fortgeführt. Günstig, sowohl finanziell als auch für die schnelle Passage, ist es, ein grünes Ticket vorab im Internet zu erwerben. Man kann wählen zwischen analogem Ausdruck oder mobilen Tickets auf Smartphone/Tablet. Die Preise im Einzelnen:

- Tageskarte (12. bis 16. 11. 2019): 29 € (Online: 22 €),
- Zweitageskarte (12. bis 16. 11. 2019): 43 € (Online: 33 €),
- Dauerkarte (12. bis 16. 11. 2019): 71 € (Online: 56 €),
- Exklusiv-Tageskarte (10. 11. oder 11. 11. 2019): 81 € (Online: 65 €),
- Tageskarte Rentner/Schwerbehinderte oder Schüler/Studenten (12. bis 16. 11. 2019): 14 € (Tageskasse),
- Schüler- und Studenten-Gruppen-Tickets ab 12 Jahre (12. bis 16. 11.): 12 € (Vorverkauf online),



FOTO: LANDBAU-TECHNIK-BUNDESVERBAND

Das Team Werkstatt live lädt auch in diesem Jahr wieder ein, in Halle 2 Stand E40 vorbeizuschauen und sich von dem Beruf des Land- und Baumaschinenmechatikers mitreißen zu lassen. Die Shows beginnen ab 10 Uhr jeweils zur vollen Stunde. Insgesamt sind 19 Teammitglieder am Start. Das Team glänzt in diesem Jahr mit einer besonders hohen Frauenquote.

- Kinder und Schüler bis 12 Jahren in Begleitung Erwachsener: frei,
- DLG-Mitglieder (11. bis 16. 11.): freier Eintritt an zwei Tagen für eine Person (ab dem zweiten Exklusivtag mit dem Mitgliedsausweis). Auch Gutscheine, beispielsweise von Firmen oder Händlern, sollen

vorab im Internet in eine grüne Tageskarte umgewandelt werden.

Der offizielle Messekatalog ist ab Mitte Oktober 2019 zum Preis von 8 € (plus Versand) beim DLG-Verlag, Tel.: (061 23) 92 38-263 oder -466, Fax: -262, E-mail: DLG-

Verlag@DLG.org oder im Internet unter www.dlg-verlag.de, erhältlich. Er kann zudem auf der Messe an allen Eingängen und mobilen Katalogwagen erworben werden.

Das Agritechnica-Neuheiten-Magazin mit allen Firmen-Neuheiten sowie den Gold- und Silbermedaillen erschien Mitte Oktober sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache. Die Magazine sind kostenlos auf allen Ständen der DLG auf dem Ausstellungsgelände erhältlich.

Praktisch ist die Firmendatenbank der Messe im Internet, um Aussteller nach Branchen oder Schlagworten zu finden. Mobil bietet sich ab diesem Jahr die neue Agritechnica-App für iOS und Android an. Mit ihr können auch Routen zum Besuch verschiedener vorher ausgewählter Messestände optimiert werden. Ein Gewinn auf dem weitläufigen Messegelände!

Systems & Components

Die Systems & Components findet in diesem Jahr zum vierten Mal im Rahmen der Agritechnica statt. Sie ergänzt als technisches Spotlight, Branchentreff und B2B- ▶

ANZEIGE

Der hellste Stern am Striegel-Himmel Neuvorstellung HATZENBICHLER - Air - Flow

Der einzige Hersteller, der schon weit über ein halbes Jahrhundert den **Original-Striegel** produziert, stellt rechtzeitig zur Agritechnica 2019 ein völlig neues **patentiertes Striegelzinkenfedersystem** vor.

Die Ingenieure der Firma Hatzenbichler entwickelten ein System, mit dem es möglich ist, den Zinkendruck bei **gleichbleibendem Zinkenwinkel** stufenlos anzupassen. Die Federung des Zinkens erfolgt über einen **Pneumatikzylinder**, welcher mit nur 30mm Federweg ein Ausfedern des Zinkens um 45° ermöglicht.

Die **zentrale Luftversorgung** erfolgt über die Druckluftbransanlage des Schleppers. Ein **Proportionaldruckregler** ermöglicht ein Vorspannen des Zylinders im 1/10 bar-Bereich bis maximal 6,0 bar. Dadurch kann der Zinkendruck stufenlos von **500,00 – 5000,00g** eingestellt werden. Gleichmäßiges Bearbeiten von Dammkulturen und unebenen Bodenverhältnissen ist damit garantiert.

Im Gegensatz zu mit Drahtseilen vorgespannten Zugfedern, glänzt der neue Hatzenbichler Striegel mit **tatsächlich gleichbleibendem Zinkendruck**. Zusätzlich können der Zinkenwinkel und somit auch die **Zinkenaggressivität** im Bereich von 57° -102° angepasst werden. Soweit bekannt, ist dies bei keinem anderen Hersteller möglich.

Durch die breite Lagerung des Zinkenhalters, wird das seitliche Ausweichen des Zinkens minimiert. Eine **Durchgangshöhe** von 590mm lässt das Striegeln **höherer Kulturen** zu. Mit dem 1,50m Feld und einem Zinkenabstand von 25mm ist eine **ideale Boden Anpassung** gegeben.

Da die neuen Striegelfelder samt **Pneumatikausstattung** in den jahrzehntelang **bewährten Hatzenbichler Striegelrahmen** montiert werden können, sind von Grund auf **alle angebotenen Arbeitsbreiten** möglich. Erfolgreiche Dauertests sind bereits abgeschlossen und eine Vorserie für die Frühjahrssaison 2020 ist bereits in Produktion.

Weiters stellt die Firma Hatzenbichler ein System vor, welches es ermöglicht, die **Zinkenaggressivität**, je nach Verunkrautung **automatisch** zu justieren. Ein von der Uni Hohenheim entwickeltes **Kamerasystem** vergleicht mittels einer speziell dafür geschriebenen **Bildererkennungs-Software** den unbearbeiteten Bereich vor dem Striegel mit dem bearbeiteten Bereich nach dem Striegel.

Mit den **errechneten Werten** wird der **Eingriffswinkel** des Zinkens in den Boden (Aggressivität) über einen **Hydraulikzylinder** eingestellt. Eine Vielzahl an Tests wurde auch mit diesem System schon erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen. Ebenso wie das neue Striegelzinkenfedersystem, wird auch dieses **kamerabasierte** System im Frühjahr 2020 als kleine Vorserie auf den Markt kommen.

Auf Grund dieser Innovationen verteidigt das Urgestein in der Striegelherstellung die Vorreiterstellung am **weltweiten Striegelmarkt**.



**Halle: 11
Stand: D28**



Tel.: +43 (0) 4358 / 22 87
www.hatzenbichler.com
E-mail: agrotechnik@hatzenbichler.com

► Plattform der Zuliefererindustrie die Agritechnica. Die Systems & Components informiert über die neuesten Entwicklungen und Innovationen auf dem Gebiet der Komponenten für Landmaschinen und verwandte Sektoren.

Das Angebot der rund 700 Aussteller in den Hallen 15, 16, 17 und 18 bietet einen umfassenden Überblick der aktuellen Trends und wirft einen Blick in die Zukunft der Landtechnik. Branchenführer, mittelständische Unternehmen und Start-ups aus über 40 Ländern präsentieren ihre Kompetenz und Innovationskraft in den Bereichen Motoren, Elektronik, Antriebstechnik, Hydraulik, Kabinen und Kraftheber sowie Ersatz- und Verschleißteile.

Fachprogramm

Auf der Agritechnica findet erstmalig der **International Farmers' Day** statt. Zum Auftakt stehen Frankreich und Großbritannien im Mittelpunkt. Ein umfassendes Forenprogramm mit Expertenvorträgen in Halle 15 wird Herausforderungen und Lösungen zeigen, die die Agrartechnikbranche für diese beiden Agrarnationen entwickelt hat. Ein zentrales Forum des fachlichen Austausches bildet die Ag-Machinery Conference, die sich an diesem Messtag dem Thema „Die Europäische Union in der Post-Brexit-Ära – Herausforderungen für Landwirte in Europa“ widmet.

In Zusammenarbeit mit dem VDMA wird die internationale Veranstaltungsreihe „Ag Machinery International“ auch in diesem Jahr fortgesetzt. Neben den Veranstaltungen im Rahmen des International Farmers' Day (14. November) bietet der erste Konferenztag am 13. November die Gelegenheit, „Chancen und Herausforderungen von großflächiger Landwirtschaft weltweit“ zu diskutieren.

Die internationale Tagung Landtechnik AgEng 2019 vom VDI Wissensforum gibt bereits vor Eröffnung der Messe am 8. und 9. November im Convention Center (Messegelände Hannover) einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen in der Landtechnik und informiert über neueste Ergebnisse aus der Forschung.

Im DLG-Special Protecting Yield & Nature, welches diese Themen fokussiert, zeigen 15 Hersteller, Institutionen und Fachpartner in Halle 15, Stand G30, neueste Technologien und Systeme.

Das DLG-Special Acre of Knowledge – Innovative concepts for small scale farming systems worldwide (Halle 21, Stand C13) zeigt, wie kleinstrukturierte landwirtschaftliche Betriebe auf verschiedenen Kontinenten weltweit von innovativer Technik profitieren können.

Am Donnerstag, dem 14. November, setzt der **Young Farmers' Day** zusammen mit der abendlichen Young Farmers' Party eine wichtige Benchmark für das fachliche Angebot an junge Unternehmer/innen und Nachwuchskräfte der Branche – kombiniert mit einem hohen Fun-Faktor. Schon längst Kult hat sich der Young Farmers' Day zu einer führenden Networking-Plattform für den landwirtschaftlichen Nachwuchs entwickelt. Auch viele Aussteller richten ihre Angebote an diesem Tag speziell auf junge Leute aus.

Im Ausstellungsbereich **Campus & Career** präsentiert die DLG zusammen mit Partnern ein umfangreiches Informations- und Beratungsprogramm rund um die berufliche Karriere. Im Bereich Career können Besucher Kontakte zu Unternehmen knüpfen, sich bei Personalberatungen informieren sowie mehr über Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten erfahren. Im Bereich Campus präsentieren Fach- und Hochschulen sowie Forschungsinstitute aktuelle Forschungsprojekte. Der Bereich Campus & Career mit rund 60 Ausstellern befindet sich in Halle 21.

Das Special **Werkstatt Live** (Halle 2, Stand E40), das in Zusammenarbeit mit dem LandBau-Technik-Bundesverband in diesem Jahr zum 7. Mal durchgeführt wird, verbreitet Werkstattgeruch in den Messehallen. Im Stundentakt zeigen Lehrlinge, Gesellen, Servicetechniker und Meister live an modernster Technik, wie heute Wartungs- und Reparaturarbeiten erledigt und welche Anforderungen an die verschiedenen Qualifikationsstufen im Job gestellt werden. Ergänzt wird das Programm durch ein umfangreiches Informationsangebot seitens der Ausbildungsträger. Für Schüler im Alter von 14 bis 17 Jahren, die nach der Schulausbildung in einem attraktiven Handwerksberuf mit besten Perspektiven starten wollen, ist dies ein hervorragendes Angebot zur Berufsorientierung, das auf der letzten Agritechnica von über 5.000 Schülern genutzt wurde.

Dieses Jahr wird die Faszination für Landtechnik nicht nur auf dem gesamten Messegelände, sondern auch in den virtuellen Welten eines Computerspiels zu spüren sein. Erstmals können im Pavillon P32 Fans und Spieler des Landwirtschafts-Simulators an der **Farming Simulator League** (FSL) teilnehmen und Punkte für das Finale dieses Wettbewerbs 2020 sammeln. Dieses Event wird Landtechnikbegeisterte aus vielen Ländern anziehen und ist ein weiteres neues Highlight im Rahmenprogramm der Agritechnica.

www.agritechnica.com

Globale Landtechnik-Konjunktur Abkühlung, aber kein Weltuntergang



FOTO: DLG

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA) rechnet 2019 mit einem leichten Dämpfer für die Landtechnik-Konjunktur. „Während die Weltproduktion stagniert, erwarten wir in Deutschland moderate Rückgänge des Produktionsumsatzes um etwa drei Prozent. Die Agrartechnikindustrie erlebt nach einem Wachstumsmarathon eine Wachstumspause, die sich bereits in den Auftragseingängen und den Umsätzen bemerkbar macht“, sagt der Geschäftsführer vom VDMA-Fachverband Landtechnik, Dr. Bernd Scherer.

Zweithöchster Umsatz aller Zeiten in Sicht

Nach den Rekordzuwächsen der Vorjahre prognostiziert der VDMA für das laufende Geschäftsjahr ein Umsatzvolumen aus deutscher Produktion von 8,4 Mrd. €. „Wir sehen aktuell eine konjunkturelle Abkühlung, aber keinen Weltuntergang. Schließlich werden wir das Jahr mit dem zweithöchsten Branchenumsatz aller Zeiten abschließen“, erläutert Scherer. Der VDMA-Geschäftsklimaindex für die Landtechnikindustrie macht deutlich, dass Spitzenmanager der Branche momentan verhaltener in die Zukunft blicken als noch vor wenigen Monaten. Zyklisch wiederkehrende Sättigungseffekte gelten als Charakteristikum der Branche, ein deutlicher Stimmungseinbruch in Industrie und Landwirtschaft ist derzeit jedoch noch nicht erkennbar.

„Wir kommen von einem sehr hohen Niveau. 2017 und 2018 erreichten wir zwei Rekordjahre hintereinander – mit sattem Wachs-

tum der Produktion von jeweils zehn Prozent“, sagt Scherer. Das Hoch des vergangenen Jahres war allerdings in erster Linie dem guten Absatz an den Vertragshandel zu verdanken. Die Endverkäufe entwickelten sich dagegen schwächer, was zu hohen Lagerbeständen im Handel geführt hat.

Mittlerweile haben sich die Geschäfte sichtbar eingetrübt; die Auftragseingänge der Landtechnik-Hersteller lagen im ersten Halbjahr 10 % im Minus, wobei der deutsche Markt mit minus 14 % ganz besonders stark abgekühlt ist. Der VDMA macht dafür vor allem Sondereffekte verantwortlich. „Da sind zum einen die immer noch nicht ganz ausgestandenen Folgen der EU-Typgenehmigungsverordnung für Traktoren, die 2017 und 2018 für eine große Zahl von Händlerzulassungen sorgte und teilweise heute noch die Lager verstopft“, erläutert Scherer. Aber auch in anderen landtechnischen Produktsegmenten werden außergewöhnlich hohe Lagerbestände beklagt. Branchenanalysten gehen davon aus, dass viele Händler ihre Lager vor allem aus Furcht vor möglichen Lieferengpässen gefüllt haben.

Landwirte weiterhin investitionswillig

„Es liegt auf der Hand, dass diese Entwicklung zumindest temporär zu einer Entkopplung von Händler- und Endkundenmärkten geführt hat“, resümiert Scherer. Die aktuelle Investitionsneigung in der Landwirtschaft belegt diese These, denn die Zahl der Landwirte mit kurz- bis mittelfristigen Investitionsvorhaben ist erstaunlich stabil. Vergleicht man die Kaufab-

sichten für Traktoren, Landmaschinen und zugehörige Softwaresysteme in den ersten beiden Quartalen sowie zu Beginn des dritten Quartals mit denen des Vorjahres, so ergeben sich nur sehr marginale Unterschiede.

„Dass viele Landwirte weiterhin in Kauflaune sind, ist der zunehmenden Innovationsgeschwindigkeit in Landwirtschaft und Landtechnik gedankt. Ökonomisch gesehen, bedarf es dazu freilich auch ordentlicher Einkünfte“, sagt Scherer. Die Rohstoffmärkte geben das derzeit her. Milch und Weizen, die europaweit wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse, zeigen wertmäßig eine erstaunlich robuste Performance, da die globale Nachfrage nach hochwertigen Nahrungsmitteln ungebrochen hoch ist.

Bremsspuren auf dem deutschen Markt

Sichtbare Bremsspuren prägen derzeit vor allem den deutschen Markt, während Frankreich, der wertmäßig größte Landtechnikmarkt Westeuropas, dem Konjunkturzyklus deutlich hinterherläuft und deshalb „eine positive Kompensationsfunktion für den Gesamtmarkt ausübt“, wie es Scherer formuliert. Aber auch die gute, von staatlichen Investitionsbeihilfen flankierte Einkommenssituation der französischen Landwirte spielt der Industrie in die Karten. Von auskömmlichen Einkünften profitieren außerdem die Südländer Italien und Spanien. Die Lage in Großbritannien bewertet Europas größter Branchenverband dagegen als eingetrübt: „Im Ange-

sicht des Brexits waren bis zum Frühjahr enorme Vorzieheffekte zu beobachten. Die seither immer stärker sichtbaren Unsicherheiten haben dem Landmaschinengeschäft einen schweren konjunkturellen Einbruch von rund zwanzig Prozent beschert“, sagt Scherer.

Differenzierte Lage auf dem Weltmarkt

Auf dem Weltmarkt rechnen die VDMA-Statistiker 2019 mit einem Nullwachstum der landtechnischen Industrie bei einem Gesamtvolumen von 107 Mrd. €. Belastend wirkt sich branchenweit die Schwäche Chinas aus, wo im Vorjahr ein Minus von 11 % verbucht werden musste. Ein Ende der Talfahrt ist noch nicht in Sicht. „Das Grundproblem ist aber bekannt: Die meisten Betriebe dort sind klein, arbeiten nicht kostendeckend und hängen am Subventionsstropf“, betont Bernd Scherer.

Der US-amerikanische Markt hat dagegen von deutlichen Steuererleichterungen profitiert. Im Vorjahr konnten Zuwächse von 9 % realisiert werden. Und auch 2019 rechnen Amerika-Experten mit stabilen Verhältnissen. Eine Trendumkehr ist jedoch in Sicht. Schon jetzt türmen sich die Sojabestände. „Die Vereinigten Staaten scheinen allmählich in den Würgegriff jenes Handelskrieges zu geraten, den sie selbst angezettelt haben. Als lachender Dritter ist Brasilien in die Bresche gesprungen, um die USA als ehemals größten Exporteur von Sojabohnen zu erben. Für mich verdeutlicht dieses Beispiel lehrbuchartig, warum es sich langfristig immer auszahlt,

im offenen Wettbewerb um die besten Lösungen zu ringen“, sagt Scherer.

Landtechnik als Problemlöser

Die Landtechnik ist ein Problemlöser in der Klimafrage. Diese Erkenntnis sei auch in der sehr emotional geführten Klimadebatte hochaktuell, erläutert der Verbandsgeschäftsführer: „Um hier nachhaltig voranzukommen, ist nicht überbordende Regulierung, sondern ein technologieoffener Wettbewerb der Ideen und Lösungen gefragt. Unsere Industrie ist dafür bestens gerüstet, versteht sie sich doch bewusst nicht als Defensivspieler, sondern als proaktiver Problemlöser, Lieferant und Serviceprovider der Landwirte“, sagt Scherer. Wie stark die Effizienzleistung der Landtechnikindustrie schon heute ist, beweisen die signifikanten Fortschritte in der CO₂- und Kraftstoffreduktion, die die Branche wissenschaftlich fundiert nachweisen kann.

In einem vom Bundeslandwirtschaftsministerium mit mehr als 5 Mio. € geförderten Forschungsprojekt zur Kraftstoffeffizienz im landwirtschaftlichen Produktionsprozess haben Wissenschaft, Industrie und Verbände in den zurückliegenden drei Jahren eindrucksvoll gezeigt, wie deutlich die CO₂-Kurve seit 1990 gesunken ist und auch noch weiter sinken wird. Für das Kraftstoff-Konzept der Agrartechnikindustrie sind vor allem Prozesslösungen nötig, um die CO₂-Emissionen bis 2030 massiv zu reduzieren. Nicht der isolierte Blick auf Motor oder Antriebs-

strang führt hier weiter, sondern eine ganzheitliche Betrachtung der gesamten Wertschöpfungskette, die mit Bodenbearbeitung und Aussaat beginnt, sich in der Düngung und Pflanzenpflege fortsetzt und im Ernte- und Logistikprozess ihren Abschluss findet. „Mit diesem einleuchtenden Ansatz konnten wir in unserem EKOtech-Projekt auf Basis von umfangreichen empirischen Erhebungen und Modellrechnungen überaus nennenswerte Effizienzsprünge im Gesamtprozess nachweisen. Ein Plus, das sich nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch bezahlt macht“, sagt Scherer. Das Forschungskonsortium hat mehr als 30 Maßnahmen vorgelegt, die auf einem hochkarätig besetzten Symposium mit Experten aus Industrie, Wissenschaft und Politik am 11. November auf der Agritechnica in Hannover der Öffentlichkeit vorgestellt werden. ■

Der VDMA vertritt mehr als 3.200 Unternehmen des mittelständisch geprägten Maschinen- und Anlagenbaus. Mit gut 1,3 Millionen Erwerbstätigen im Inland und einem Umsatz von 232 Mrd. € (2018) ist die Branche größter industrieller Arbeitgeber und einer der führenden deutschen Industriezweige insgesamt. Im VDMA-Fachverband Landtechnik sind 170 Hersteller innovativer Landmaschinen, Traktoren und Softwaresysteme organisiert. Mit einem Umsatzvolumen von 8,6 Mrd. € (2018) und rund 30.000 Beschäftigten in Deutschland gehört die Landtechnikindustrie zu den führenden Branchen des Maschinen- und Anlagenbaus.

ANZEIGE

**AGRI
TECHNICA®**
THE WORLD'S NO. 1
HALLE 23 STAND A22
10.-16. November 2019 - Hannover



ANNABURGER
Competence in Agriculture



ANNABURGER Neuheit
TS 30.14 Sattelmulde - Transporte mit SPEED

... weitere Neuheiten auf der Messe!!!




ANNABURGER Nutzfahrzeug GmbH · Torgauer Straße 59/61/63 · 06925 Annaburg · Tel. +49 35385 7090 · www.annaburger.de

Sonntag, 10.11.

10.30 Uhr: Feldschwarm – robots for flexible and connected agriculture, Halle 15, Forum-Pflanzenbau live

14 Uhr: Verleihung Agritechnica Innovation Award in Silber, DLG-Bühne, Halle 21

Montag, 11.11.

9.30 Uhr: FOODnext 2019 @ Agritechnica, Convention Center (CC), Saal 1A

9.30 Uhr: Bis zum letzten Tropfen – Bodenwasser in Trockenphasen gezielt nutzen, Wasserpotenziale erschließen, Halle 15, Stand G30

10 Uhr: Vermarktungsentscheidungen effektiv nutzen – Einkommen sichern, DLG-Akademie: Wissen live, Halle 21, Stand B26

10.30 Uhr: Der Erste muss sitzen! Mit der richtigen Grundbodenbearbeitung fängt es an, Halle 15, Stand G30

11.30 Uhr: Fusion Farming – Pflanzenschutz zur Perfektion und Autonomie führen, Halle 15, Stand G30

12.30 Uhr: Technologien zur Schließung von Nährstoffkreisläufen – Erfahrungen aus Deutschland und EU-Nachbarstaaten – Die Rahmenbedingungen rund um die Düngeverordnung, Halle 15, Stand G30

13.30 Uhr: Farming as a Service – Wie sich die Rolle des Landwirts der Zukunft verändert, Halle 15, Stand G30

14.00: DLG-Talk Technik: Düngemanagement – Anpacken statt verzagen!, DLG-Bühne, Halle 21

14.30 Uhr: Die Bioernte selbst lagern – Lösungen für professionelle Lagerhygiene, Halle 15 Stand G30

15 Uhr: Kraftstoffeffizienz in der Agrartechnik, Vortrags- und Dialogveranstaltung mit Vertretern aus Industrie und Politik, Convention Center, Saal 3B

15.30 Uhr: Pflanzenschutzmittel sicher anwenden – neue Anwendungsbestimmungen im Gesundheitsschutz, Halle 15 Stand G30

16.30 Uhr: Wissen, was Phase ist: Extremwetterindikatoren als Entscheidungshilfen, Halle 15, Stand G30

Dienstag, 12.11.

9.30 Uhr: Innovationen bei Striegel, Hacke und Steuerungssystemen – so ist das Beikraut in Schach zu halten, Halle 15, Stand G30

10 Uhr: Landwirtschaft für Quereinsteiger, Honigbienen und Blühstreifen im landwirtschaftlichen Betrieb, Halle 21, Stand B26

10.30 Uhr: Powertrain-Electrification – Future opportunities for the agricultural industry, Future



FOTO: DLG

Informieren und diskutieren

Die Foren und Specials bieten sowohl **Fachinformationen** als auch Gelegenheiten zu Erfahrungsaustausch und Disput.

Machine Architecture, Halle 17, Stand C01

10.30 Uhr: Gülle unter Strom? Elektrisch angetriebene Einarbeitung von Wirtschaftsdüngern, Halle 15, Stand G30

11.30 Uhr: Tröpfchenbewässerung, ein innovatives Instrument zum Klimaschutz und zur Sicherung der Nahrungsmittelversorgung, Halle 15, Stand G30

12.30 Uhr: Kalkung im Klimawandel, Halle 15, Stand G30

13.30 Uhr: Insellösungen, Big Player oder Plattformen – wo geht die digitale Landwirtschaft hin? Halle 15, Stand G30

14 Uhr: This is where the electrification of farming machinery starts, Halle 17, Stand C01

14 Uhr: Reformen im Agrarsektor der Ukraine – aktuelle Ergebnisse und Perspektiven, Convention Center (CC), Saal 3B

14 Uhr: DLG-Talk Technik: Raps – Jetzt sind die Profis gefragt! DLG-Bühne, Halle 21

14.30 Uhr: Das schwarze Gold im Ackerbau – Kompost – Anwendung im Ökolandbau, Halle 15, Stand G30

15 Uhr: Hardware and software platforms for autonomous operations – challenges and opportunities, Halle 17, Stand C01

15 Uhr: Forum Digitalisierung im Service, Convention Center (CC), Saal Berlin

15.30 Uhr: Die Süße vom Acker – Herausforderungen beim Pflanzenschutz in Zuckerrüben, Halle 15, Stand G30

16 Uhr: Business-Seminar: Erfolgreich sein im nordamerikanischen Landmaschinenmarkt: Aktuelle Erfahrungsberichte von deutschen Unternehmen in Neb-

raska, Convention Center, Raum Bonn 1

16.30 Uhr: Das smarte Gras? Bessere Grassilage durch ein digitales Tool, Halle 15, Stand G30

Mittwoch, 13.11.

9.30 Uhr: Ag Machinery International 2019, Prospects and challenges of large-scale farming worldwide, Convention Center, Saal 3 A+B

9.30 Uhr: Biomärkte 2019: Aktuelle Entwicklungen am Markt für Biodruschfrüchte und Ölsaaten, Halle 15, Stand G30

10 Uhr: Als Führungskraft eigene Stärken erfolgsorientiert einsetzen, Halle 21, Stand B26

10.30 Uhr: soil2data – a mobile lab for on-the-go soil nutrient analysis, Halle 21, Stand C13

10.30 Uhr: Kalkung im Klimawandel, Halle 15, Stand G30

11.30 Uhr: Harmonisierung von Software im Farming 4.0, Halle 17, Stand C01

11.30 Uhr: Regionale Förderung von Innovationen an der Schnittstelle von Agrartechnik und CFK, Halle 17, Stand C01, Halle 15, Stand G30

12 Uhr: Small-scale farming and bio-intensive vegetable production, Halle 21, Stand C13

12.30 Uhr: Drohnen im Ackerbau – aktuelle Einsatzmöglichkeiten, Entwicklungen und Potenziale, Halle 15, Stand G30

13.30 Uhr: Bits und Hektar – der Landwirt als zentrales Element im digitalen Betrieb, Halle 15, Stand G30

14 Uhr: DLG-Talk: Nachhaltige Landwirtschaft, DLG-Bühne, Halle 21

14.30 Uhr: soil2data – a mobile lab for on-the-go soil nutrient analysis, Halle 21, Stand C13

14.30 Uhr: Konkurrenz verdirbt das Geschäft – Unkrautregulierung im Biokartoffelanbau, Halle 15, Stand G30

14.30 Uhr: AR-applications in the production of components – a reality check, Halle 17, Stand C01

15 Uhr: Increasing crop yields – with the help of locally 3D printed parts including seed discs for rotary seeders to optimize seed placement based on farmer and agricultural field trials, Halle 17, Stand C01

16.30 Uhr: Dauerkultur im Wandel – Klimastrategien im Grünlandmanagement, Halle 15, Stand G30

Donnerstag, 14.11.

9 Uhr: 13. Arbeitnehmertag in der Agrarwirtschaft auf der Agritechnica 2019, Convention Center, Saal 1

9.30 Uhr: Ag Machinery International 2019, The European Union in the (post) Brexit era – challenges for farmers in Europe, Convention Center, Saal 3 A+B

10 Uhr: Was hat das Vereinigte Königreich in der Agrartechnik anzubieten, um die Spielregeln in der Landwirtschaft zu ändern?, Halle 15, G30

10.30 Uhr: Professional electronic sensors for telemetric maintenance control on agricultural and communal machines – Predictive maintenance, operational control on machines, Halle 17, Stand C01

10.30 Uhr: Integrated Pest Management and International Co-

operation of GIZ, Halle 21, Stand C13/D13

11 Uhr: Inwieweit können neue Technologien zur Kreislaufwirtschaft beitragen und helfen, mit Klimaextremen umzugehen?, Halle 15, Stand G30

11 Uhr: Wärme aus Biomasse in künftigen Energiesystemen: THG- und Schadstoffemissionsminderung bei kleinen und mittelgroßen Biomassefeuerungen, Convention Center, Saal Heidelberg

11 Uhr: Small-scale farming and bio-intensive vegetable production, Halle 21, Stand C13/D13

11.30 Uhr: How to generate Uptime from Telematic Data, Halle 17, Stand C01

12 Uhr: Safe Storage of grains. Challenges for Eastern Europe and Central Asia, Halle 21, Stand C13

12 Uhr: Small-scale farming and bio-intensive vegetable production, Halle 21, Stand C13

12 Uhr: Datenmanagement – Datensicherheit – Datenspeicherung: Chancen und Risiken. Wie schützen wir die Data Governance für Europas Landwirte?, Halle 15, Stand G30

13 Uhr: Internationaler Runder Tisch der Lohnunternehmer: Wo liegen die Herausforderungen? Wie entwickeln sich die Rahmenbedingungen? Was bieten die Lohnunternehmen in Zukunft an?, Halle 15, Stand G30

14 Uhr: Die Auswirkungen des Brexit auf die EU-Rohstoffmärkte, Halle 15, Stand G30

14.30 Uhr: Delfino3s plough application: combining the traditional techniques and knowledge of micro-catchment rainwater harvesting with a modern mechanized technology for a large-scale restoration of degraded lands, Halle 21, Stand C13

14.30 Uhr: From structure-borne sound to a visible trend and anomaly detection – The Bosch Rexroth intelligent vibration analysis solution, Halle 17, Stand C01

15 Uhr: Unkrautkontrolle ohne Glyphosat, Halle 15, Stand G30

16 Uhr: Alles nur noch Kraut und Rüben? Welche Lösungen bietet die Züchtung auf sich verändernde Produktionsbedingungen? Halle 15, Stand G30

16 Uhr: Young Farmers Con-

gress: Agrarmärkte – wie handeln unsere Junglandwirte lokal, um global am Ball zu bleiben?, DLG Stand – Halle 21, Stand B26

Freitag, 15.11.

9.30 Uhr: Körnerleguminosen – Anbau und Verwertung von Ackerbohne und Erbse, Halle 15, Stand G30

10 Uhr: Field of Vision – xarvio Digital Farming Solutions – Innovation Pipeline, Halle 21, Stand C13

10.30 Uhr: Daten – Information – Bewertung – Entscheidung: Ein Brückenschlag zwischen digitaler Innovation und den pflanzenbaulichen Maßnahmen, Halle 15, Stand G30

11 Uhr: Digitalisation of machines: Today and future perspectives – influence of digitalisation on automation and robotics, Halle 17, Stand C01

11 Uhr: Digitalisierung: Chance für mehr Nachhaltigkeit?, DLG-Bühne, Halle 21

11 Uhr: Best4Soil, The network for sharing knowledge on preven-

tion and control of soil borne diseases, Halle 21, Stand C13

11.30 Uhr: Hochspannung oder Dampf – was sind die Alternativen im Pflanzenschutz?, Halle 15 Stand G30

12.30 Uhr: Dicke Luft bei der Düngung – wie gasförmige N-Verluste vermeiden?, Halle 15, Stand G30

13.30 Uhr: Analyse-to-Go – Mobile Bodenuntersuchung und Datenmanagement, Halle 15 Stand G30

14 Uhr: Unlock your data – B2B meets precision agriculture, Halle 17, Stand C01

14 Uhr: DLG-Talk Technik: Bewässerung – von der Nische zum Standard, DLG-Bühne, Halle 21

14.30 Uhr: Nährstoffeffizienz optimieren – auch ein Thema für Biobetriebe, Halle 15, Stand G30

15.30 Uhr: Innovationen in der Unkrautbekämpfung, Halle 15 Stand G30

16.30 Uhr: Rolling into the future – neue Reifensysteme für die Arbeiten auf dem Feld, Halle 15, Stand G30

www.agritechnica.com

AgriTechnica 19
**Halle 7
Stand D 10** **CONRADS**
KOMPETENT FÜR HALLEN

Hallen & Ställe für
Maschinen · Lagergut · Vieh · Pferde

Pultdach Satteldach

Industriest. 119 · 52224 Stolberg
Tel. 02402/9894-0
www.holzbau-conrads.de

KNIES AgriTechnica - Halle 4 Stand B05
Dreiseitenkippanhänger von 6-24 t
Viehanhänger für 3-12 Großtiere
Interessante Angebote erwarten Sie
Tel. 0177 6402235 · Tel. 0177 6402236

www.bauernzeitung.de/anzeigen

HALLENBAU
für die Landwirtschaft

**AGRI
TECHNICA**
THE WORLD'S NO. 1
Halle 07 Stand C26

T. Hellwig Tel. 0160 80 67 307
G. Lier Tel. 0160 80 60 605
A. Peine Tel. 0160 80 60 697

E·L·F
www.elf-hallen.de

seppi m.

Kamps SEPPI M. Deutschland GmbH
info@seppi-m.de www.seppi-m.de

ANZEIGEN

Schäffer

**FAHRSPAß
NEUERLEBEN**

Fahrspaß pur: Rasante Beschleunigung auf 20 km/h dank Hochdruck-Antrieb.

**AGRI
TECHNICA**
THE WORLD'S NO. 1

Besuchen Sie uns: Halle 6 / B17

Maschinenfabrik Schäffer
Vertrieb & Service GmbH
Mittelstr. 4 | 04749 Ostrau
Tel.: 034324 502-0

WWW.SCHAEFFER.DE

**Die Kombi
für Profis**
Mit neuen Highlights!

**JETZT 7%
FRÜHBEZUG SICHERN***

www.goeweil.com

*auf Rundballenpressen, Wickelmaschinen, Ballen Transportgeräte und Messerschleifer bis 31.12.2019 7%, bis 31.01.2020 3% Rabatt

Ihr Kontakt
Markus Cyranek (Gebiete mit PLZ 0 und 9)
0160 949 301 77 | markus.cyranek@goeweil.com
Friedrich Sauerwald (Gebiete mit PLZ 1 – 3)
Telefon: 02923 980677 | sauerwald@goeweil.de

GOWEIL

**AGRI
TECHNICA**
THE WORLD'S NO. 1

Halle 27
Stand B22

**WIE MODERNSTE
TECHNIK IHRE ARBEIT
ERFOLGREICH MACHT.**

**AGRI
TECHNICA**
THE WORLD'S NO. 1
Halle 06, Stand E 35

www.buschhoff.de

- Getreidelagerung
- Getreideförderung bis 200 t/h
- Fahrbare Kraftfutterwerke
- Mahl- und Mischtechnik
- Fütterungsanlagen

Wir bieten Einzel- und Komplettlösungen.

59227 Ahlen, Tel. 0 23 82.80 84-0

Buschhoff
Seit 1873 Technik für Futter & Erfolg

Auf der Agritechnica 2019 werden die Landtechnikhersteller wieder eine große Anzahl an Neuheiten vorstellen. Obwohl die Mehrzahl der Innovationen für hoch technisierte Landwirtschaften gedacht ist, führt die weiter zunehmende Internationalisierung der Messe auch zur Vorstellung von technischen Lösungen für den Acker- und Pflanzenbau in Schwellenländern. Die Durchsicht und Bewertung der für die Innovation Awards angemeldeten Neuheiten belegen den großen Erfindergeist und das hohe technische Niveau der Agrartechnik.

Traktoren

Die Abgasgesetzgebung ist weiterhin Technologietreiber und bestimmt nicht nur die Motorenentwicklung, sondern aufgrund ihres Einflusses auf viele Baugruppen des Fahrzeuges auch die des ganzen Traktors. Teilweise werden mit dem Wechsel zur Abgasstufe V umfangreich überarbeitete oder neue Traktorenmodelle vorgestellt.

Neben weiterentwickelten Volllastschalt- und hydrostatisch-mechanisch leistungsverzweigten Stufenlosgetrieben wird erstmals ein elektrisch-mechanisch leistungsverzweigtes Getriebe vorgestellt, das auch 100 kW externe elektrische Leistung zur Verfügung stellen kann (Goldmedaille, John Deere und Fliegl-Anhänger mit elektrischer Triebachse). Für kleinere Modelle werden weiterhin vollelektrische Konzepte mit Batterien in Betracht gezogen.

Große Traktoren werden für hohe Traktion und geringe Boden drücke zunehmend mit Bandlaufwerken ausgerüstet. Neben serienmäßig angebotenen Volllaufwerken beziehungsweise Halbtraufenlaufwerken werden von einem Hersteller nun ab Werk auch vier voll integrierte Dreieckslaufwerke für Standardtraktoren angeboten, die es bisher nur als Nachrüstlösung gab.

Zwei Traktorenhersteller stellen neue Systeme zur Verminderung der Stöße beim Einsatz von Großpackenpressen vor, um den Fahr-



Teleelektrifizierter Antrieb mit zwei angetriebenen Anhängerachsen.

Techniktrends

Die **Einschätzung der Auswahlkommission** ordnet viele der Neuheiten ins betriebliche Umfeld ein und leitet daraus Entwicklungstendenzen ab.



Die offene Plattform Nevonex dient – ähnlich einem Betriebssystem – der Entwicklung von Programmen für Landmaschinen. Sie basiert auf Technologie aus der Automobilindustrie mit End-zu-End-Verschlüsselung.

komfort deutlich zu verbessern und die Belastung von Antrieb und Struktur zu mindern.

Sehr weit ist das Feld neuer und verbesserter Angebote digitaler Lösungen für den Traktoreinsatz, die die Bedienung erleichtern, den Einsatz sicherer machen und das Betriebsmanagement optimieren sollen.

Bodenbearbeitung

Die Herausforderungen für die Bodenbearbeitungstechnik sind hoch – besonders vor dem Hintergrund des Rückgangs von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen. In Zukunft müssen alle Möglichkeiten der Vorsorge gegen Bodendegradation, Humusschwund und Krankheiten sowie Schädlinge genutzt werden. Nacherntmanagement und Bodenbearbeitung nehmen hier eine zentrale Rolle ein.

Es ist mit einer Zunahme der Arbeitsgänge mit Scheibenege oder Grubber zu rechnen, was zu einer starken Dezimierung des Oberflächenbedeckungsgrades führt. Die Industrie ist gefordert, Werkzeugformen und Geräte zu entwickeln, die einerseits eine effektive Beseitigung der Unkräuter und Ausfallgetreide bewirken, gleichzeitig aber Bedeckungsgrad und Humusgehalt schonen.

Auch bei der Bodenbearbeitung zieht nach und nach die Elektronik in die Geräte ein, sodass eine bessere Kommunikation zwischen Traktor und Gerät möglich und damit die Bedienung erleichtert und exakter wird.

Saat- und Bestelltechnik

Verbesserte Sensorik, elektrische Antriebe und die damit einhergehende Elektronik haben die Kom-

plexität der Maschinen erheblich erhöht, was quasi als Folge auch neue digitale Bedienkonzepte erfordert, um das Maschinenpotenzial nutzbar zu machen und den Bediener in seinen Zielen zu unterstützen.

Die Anforderungen an die Saattechnik sind allgemein gestiegen: Veränderliche Reihenweiten, Kornvereinzeln bei Getreide, gleichzeitige Düngereinarbeitung, Körnerzählsensoren und die Integrierbarkeit ins Schlepper- und Informationssystem sind dabei nur einige Schlagworte. Die Hersteller werden entsprechende Lösungen zeigen.

Die aktuellsten Ziele sind heute sicherlich die Konservierung der Bodenfeuchte, die Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit, aber auch eine vereinfachte Bedienbarkeit über digital-elektronische Hilfen. Hierfür eröffnet die aktuel- ▶



Power Shift im Getriebe der Großpackenpresse ermöglicht den Einsatz mit schwächeren Traktoren. Eine Entwicklung von Walterscheid, momentan exklusiv für New Holland.



Elektronik macht es möglich: Dämpfung der Schwingungen der Presse.

LEIBER BIERHEFE-PRODUKTE -

ALLES IN BALANCE!

Werden Sie Produkttester! Bei Interesse bitte E-Mail an: produkttester@leibergmbh.de oder Tel. 05461/9303-793



Leiber YeaFi® BT

40 % Bierhefe gebunden an 60 % Biertreber

- ◆ Stabilisiert die Pansenflora
- ◆ Steigert die Fruchtbarkeit
- ◆ Erhöht die Milchleistung

→ Zur effektiven Unterstützung der Verdauung & des Stoffwechsels

Leiber YeaFi® BM

40 % Bierhefe gebunden an 60 % Malzkeime

- ◆ Verbessert Futtermittelverwertung & Zunahmen
- ◆ Erhöht die Fruchtbarkeit der Sau
- ◆ Reduziert die Belastung durch Mykotoxine im Futter

→ Das Allroundpräparat für Zuchtschweine und Jungtiere



Diese und weitere Leiber Produkte erhalten Sie bei Ihrem Futtermittelhändler!



leiber-hefe.de



Leiber
Excellence in Yeast

Leiber GmbH • Hafenstraße 24 • 49565 Bramsche
Tel. +49 (0) 5461 9303-0 • Fax +49 (0) 5461 9303-29



Herstellerübergreifendes, nachrüstbares und portables Modul zur Automatisierung von Gerätefunktionen auf Isobus-Basis.

► le Technik viele neue Möglichkeiten. Wichtig ist dabei, dass Maschinen und Geräte unterschiedlicher Hersteller miteinander kommunizieren können.

Düngetechnik

Im Bereich der Mineraldüngerausbringung werden Lösungen für einige bisher gänzlich unberücksichtigte Probleme gezeigt. Werden Düngermischungen mit Wurfstreuern ausgebracht, hat der Landwirt bisher keine Hilfsmittel zu optimaler Einstellung des Düngerstreuers zur Verfügung. Mit einer neuen App kann die zu erwartende Streuqualität von Düngermischungen bereits im Vorfeld abgeschätzt werden, und der Landwirt erhält erstmals Einstellempfehlungen für den Schleuderstreuer.

Die Fortschritte bei der Steuerungs- und Regelungstechnik in Verbindung mit leistungsfähigen Datennetzen ermöglichen heute auch, den Einfluss der Hangneigung bei der Ausbringung mit Wurfstreuern zu berücksichtigen.

Neu gestaltete und elektrisch angetriebene Dosierorgane ermöglichen eine „Einzeldüsensteuerung“ der Ausbringung bei pneumatischen Auslegerstreuern.

Techniken zum Precision Farming werden sowohl für die Mine-

raldünger- als auch für die Wirtschaftsdüngerausbringung von der Sensorik für Inhaltsstoffe bis zur kleinräumigen Variation der Ausbringungsmenge weiterentwickelt.

Flüssige Wirtschaftsdünger müssen zunehmend bodennah mit der Möglichkeit kleiner Düngergaben ausgebracht werden. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, zielt die technische Entwicklung auf geringes Gewicht vor allem bei größeren Arbeitsbreiten, vielseitige Einsatzmöglichkeiten und verbesserte Dosiersysteme.

Bewässerungstechnik

Die Bewässerung zur Sicherstellung der landwirtschaftlichen Erträge wird immer wichtiger, und der ökonomisch gerechtfertigte Einsatz der Bewässerung nimmt mit vermehrten Trockenphasen zu. Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich mittel- bis langfristig die Bewässerung auf weitere Kulturen und Flächen ausdehnen wird. Der grundlegende Trend zur stetigen Minimierung des Wasserverbrauchs trägt dieser Entwicklung Rechnung. Mit der zunehmenden Digitalisierung und der Möglichkeit zur Vernetzung von Sensoren haben sich neue Möglichkeiten ergeben. Im Internet der Dinge (IoT)



Fahrgassenschaltung auch für breitere Reifen durch engeren Reihenabstand neben den Fahrgassen.

FOTOS: WERKBILDER

können etwa individuelle Sensoren (zum Beispiel Regensensor) eingebunden und somit die Wasserbilanzierung optimiert werden. Der Trend bei dieser Entwicklung geht dabei auch in Richtung teilflächenspezifischer Bewässerung (precision irrigation).

Ein weiterer Trend ist die Verringerung der Wasserdrücke und damit eine Verringerung des Energiebedarfs bei der Bewässerung.

Pflanzenschutztechnik

In diesem Bereich bietet die Branche viele neue und verbesserte Ideen, um den ohnehin schon hohen Standard in der Ausbringungsgenauigkeit noch zu erhöhen.

Durch größer werdende Betriebe behält die Erhöhung der Schlagkraft einen hohen Stellenwert bei der Neuanschaffung von Pflanzenschutzgeräten. Diesem Trend folgend und der Tatsache geschuldet, dass Pflanzenschutz termingerecht erfolgen muss, werden bei gezogenen Spritzen zunehmend größere Fassvolumina verlangt. Über alle Spritzsysteme hinweg ist ein Trend unübersehbar: Die Auslastung der Spritze kann und muss weiter gesteigert werden. Hierbei stellen die elektronischen Hilfsmittel einen entscheidenden Faktor dar. Dies

fängt schon bei entsprechenden Diagnose- und Prognosemodellen an und setzt sich bei Bedienung und Regelung fort.

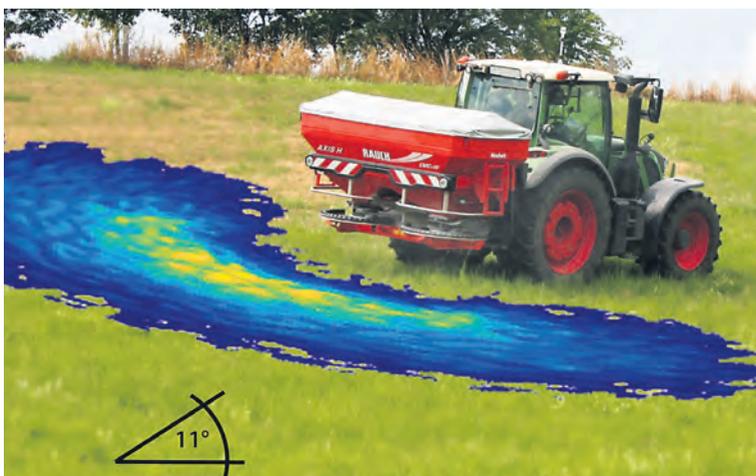
Darüber hinaus bietet die Kombination von mechanischer Unkrautbekämpfung und Bandspritztechnik ein immenses Potenzial an Einsparung von Pflanzenschutzmitteln, besseres Resistenzmanagement und so weiter an.

Die mechanische Unkrautregulierung erhält die Möglichkeit, durch elektronische Hilfsmittel, besonders durch den Einsatz der automatischen Reihenführung, die Flächenleistung und die Arbeitsqualität zu steigern und damit wieder konkurrenzfähig zu werden.

Druschfruchternte

Die Hersteller von Mähdreschern und Schneidwerken stellen zur Agritechnica 2019 besonders viele Innovationen vor. Der weltweite Trend zu Bandschneidwerken und Techniken zur Adaption von Erntevorsätzen an die unterschiedlichen Bedingungen setzt sich fort. Die Bandschneidwerke der internationalen Hersteller werden auch an europäische Erntebedingungen angepasst.

Sensorik im Messerantrieb ermöglicht die Früherkennung ►



Beim Regelsystem Hill Control verändert die Software Aufgabepunkt, Scheibendrehzahl und Dosiermenge in Abhängigkeit von der Hangneigung.



Der Vierfach-Düsensträger ermöglicht mit Standard-Feldspritzen eine Bandapplikation in Reihenkulturen ohne Umbaumaßnahmen.

FARMTECH www.farmtech.eu



NEU
SUPERFEX
Stallungstreuer

**AGRI
TECHNICA**
THE WORLD'S NO. 1
Halle 04 Stand E54

**AGRI
TECHNICA**
THE WORLD'S NO. 1

Sonderaktion 435 PS incl. Lenksystem X25 von TopCon für nur **199.000,- €** zzgl. Fracht u. MwSt.

Generalimporteur für Kirovets-Traktoren in Deutschland:
DTU GmbH Stadtilm

Besuchen Sie uns in Halle 07 Stand C43



Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite: DTU-Traktoren.de

Getreidetechnik ist unser Geschäft

- Planung
- Erweiterung
- Lieferung
- Anpassung
- Aufbau
- Reparatur
- Herstellen von Sonderlösungen für Ihre Anlage

Geerds 

Fordern Sie uns – wir lösen Ihr Problem

Geerds GmbH · Hauptstraße 14 · 24257 Köhn
www.geerds-gmbh.de · Fon 043 85-5960-0
Du findest mich bei der Firma Preco auf Stand H19/Halle 6

**AGRI
TECHNICA**
THE WORLD'S NO. 1

BELARUS

November 10-16
Halle 5
Stand A28

Agritechnica-Rabatt bis zu 1000 € für alle Bestellungen bis 30.11.2019

BELIMPEX Handels GmbH
www.belimpex.de



DRAINAGEREINIGER 35 bis 90 Bar

Typ: – Professional – Ortungsgeräte
– MD 50 / 80 – Road Cleaner
– Easy Cleaner – Vornüber Kippvorrichtung

S-S ENGINEERING

Tulipastrjitte 38 · 9051 NG Stiens Niederlande www.drainagereiniger.com
Mobil 0031654202054 · Fax 0031582575847 www.drainagespuelgeraet.de

Besuchen Sie uns auf der Agritechnica 2019 Halle 12 Stand B32

**GROSSFLÄCHEN-
MULCHER**
PEGASUS

SAUERBURGER

Ideal für Lohnunternehmer und Großbetriebe!

Der spart viel Zeit und Geld.

- für Heck- o. Schubetrieb
- häckselt Mais, Stroh etc.

Arbeitsbreiten:
6,3 m · 8,0 m · 9,5 m

AGRITECHNICA
Wir stellen aus:
Halle 26 Stand E28

F.X.S. SAUERBURGER Traktoren & Gerätebau GmbH
Im Bürgerstock 3 · D-79241 Wasenweiler · Tel. 07668-90320 · www.sauerburger.de



Doppelmembrangasspeicher
Emissionsschutzabdeckungen | Gasspeicher
EPDM-Hauben | Leckagefolien | Weidezelt | Rolltore

BAUR

Baur Folien GmbH [0 83 34 99 99 1-0](tel:08334999910)
Gewerbestraße 6 [0 83 34 99 99 1-99](tel:083349999199)
D-87787 Wolfertschwenden info@baur-folien.de
www.baur-folien.de

Besuchen Sie uns in Halle 7 / Stand C 22



SHELTERALL
RICHEL TECHNOLOGY

**AGRI
TECHNICA**
THE WORLD'S NO. 1

2019 Halle 7 - Stand A17
WHERE INNOVATION MATTERS.
BY INNOVATION. INNOVATION. INNOVATION. INNOVATION. INNOVATION.

ROBUST
PREISWERT
OHNE BETON

UNSERE VERTRIEBSHÄNDLER :

<p>LFM Weise GmbH 09603 Großvoigtsberg Herr Weise Tel.: 0172 3505 867 mwe@lfm-weise.de</p>	<p>Baase Landmaschinen GmbH 18513 Splietsdorf Herr Baase Tel.: 038325 640 13 ro.baase@baase-landmaschinen.de</p>	<p>Worch Landtechnik GmbH 39264 Schora 06779 Raguhn 06889 Boßdorf 06901 Rackith 39307 Genthin 39326 Samswegen Herr Schönwälder Tel.: 039247 940 18 jens.schoenwaelder@worch-landtechnik.de</p>
<p>Agri-Service 15907 Lübben Frau Kaiser Tel.: 03546 3629 info@agri-service.de</p>	<p>BLT Brandenburger Landtechnik GmbH 16909 Heiligengrabe OT Liebenthal 14641 Nauen 16278 Angermünde 14728 Rhinow Herr Janzen Tel.: 0151 5396 0282 m.janzen@brandenburger-lt.de</p>	
<p>Schköland GmbH 07619 Schkölen Tel.: 036694 4950 info@schkoeland.de</p>		<p>www.shelterall.de</p>





- 1 **Geradliniger** Gutverlauf im Dresch- und Abscheidesystem des neuen Lexion.
- 2 **Freie Sicht** im Ideal-Mähdrescher, der Joystick an der linken Armlehne ersetzt das Lenkrad.
- 3 **Lastabhängiger** Messerantrieb am Schneidwerk mit Winke- und Kraftsensoren.
- 4 **Vorausschauende** Durchsatzregelung mit Kamera und Bestandsdichtekarte.

► von Schäden am Messerbalken, aber auch erstmals die lastabhängige Regelung der Schnittfrequenz.

Trotz der Beschränkung der Bauvolumina der Mähdrescher nehmen die Druschleistungen weiterhin zu. Die Dresch- und Trennelemente werden so gestaltet, dass der Erntegutfluss in Tangentialdreschwerken möglichst geradlinig und somit materialschonend und leistungssparend ist. Zur Leistungssteigerung tragen nicht nur vergrößerte Dreschtrömeldurchmesser, sondern vielmehr die passenden Dreschtrömmel-, Zuführ- und Abscheidetrommel-Konstellationen bei. Dresch- und Abscheidekörbe lassen sich erstmalig von der Seite aus- und einbauen.

Die Leistungsstabilität von Axialrotor-Mähdreschern wird bei hohen Stroherträgen und Feuchtegehalten durch neue Rotor-Gehäuse-Konfigurationen und modifizierte Wurftrömmel-Abscheidekorb-Kombinationen erhöht.

Die Spitzenmodelle verfügen über Motorleistungen von knapp 800 PS. Dies bestätigt eindeutig den Trend zu einer zunehmenden Leistungsdichte der Mähdrescher.

Kartoffeltechnik

Die aktuellen Rahmenbedingungen werden auch im Kartoffelbau durch den verstärkten Klimawandel mit gegenwärtig zwei aufeinanderfolgenden Trockenjahren und die intensivere Diskussion über die Erzeugung unserer Lebensmittel in der Bevölkerung geprägt. Neue technische Entwicklungen von verbesserten Baugruppen in Maschinen bis hin zur Digitalisierung tragen dazu bei, zukunftsorientierte Lösungsmöglichkeiten schneller umzusetzen.

Aufgrund der in Europa bereits sehr unterschiedlichen Betriebsgrößen beinhaltet das Angebot an einreihigen Kartoffelrodern mehrere Leistungsklassen und verschiedene Ausstattungsvarianten.

Diese starke Differenzierung ist auch bei den zweireihigen Bunkerrodern zu beobachten, wo insbesondere die in den letzten Jahren neu eingeführten leichteren Baureihen in der Praxis deutlichen Zuspruch erfahren.

Für die elektronische Beimengungstrennung in der Aufbereitung stehen seit Jahren Maschinen mit unterschiedlichen Erkennungsprinzipien und in verschiedenen Leistungsklassen zu Verfügung. Das optoelektronische Qualitätsverlesen ungewaschener Kartoffeln wird von ersten Landwirten für Speise- und Pflanzkartoffeln genutzt. Im praktischen Betrieb zeigen sich aber auch die Grenzen dieser Systeme, da die optische Variabilität der Knollenoberfläche doch deutlich größer ist als bei gewaschenen Kartoffeln, deren Trennparameter einfacher und sicherer festzulegen sind.

Futtererntetechnik

Der Trend zu höherer Maschinenleistung und -dimension hält besonders bei den Feldhäckslern an. Die installierte Maschinenleistung muss möglichst effizient umgesetzt werden. Vor allem bei der Grasernte, wenn die maximale Motorleistung leistungsstarker Häcksler nur teilweise benötigt wird, erscheint daher ein angepasstes Leistungsmanagement zielführend. Es kann nicht nur den Fahrer entlasten, sondern gleichzeitig Kraftstoff sparen.

Angesichts stetig steigenden Verkehrsaufkommens – vor allem auch in ländlichen Regionen – ist die Verkehrssicherheit sehr wichtig. Dies gilt besonders mit Blick auf Schutzvorrichtungen, die für Straßenfahrt vorgeschrieben und möglichst per Knopfdruck vom Fahrersitz „aktiviert“ beziehungsweise „deaktiviert“ werden.

Beim Mähen dominieren Scheibenmäherwerke den Markt. Besonders in Mähkombinationen, wie den Schmetterlingskombinationen,

erreichen sie enorme Schlagkraft bei hoher Einsatzsicherheit. Während hier stetige Weiterentwicklung zumeist im Detail erfolgt, geht der Trend in einigen Einsatzbereichen des Mähens neuerdings wieder zum Doppelmessermäherwerk. Neukonstruktionen verbinden die Vorteile wie den sehr geringen Leistungsbedarf, den exakten Schnitt und das geringe Gewicht mit Arbeitsbreiten von bis zu 10 m sowie verbesserten Messerstandzeiten und höherer Einsatzsicherheit.

Bei Quaderballenpressen gilt die Entwicklungsarbeit derzeit etwa der Verbesserung des Anlaufverhaltens, während bei Rundballenpressen für hohe Pressdichten verstärkte Ausführungen von Lager, Ritzel und Ketten selbstverständlich sind.

Auch die Schwadtechnik ist von interessanten Entwicklungen geprägt, gilt es doch, das Futter möglichst verlustarm und sauber auf Schwad zu legen (Bandschwader von Kuhn und Reiter).

Zuckerrübenerte

Beim allgemeinen Trend zur leistungs- und kostenorientierten, voll automatisierten Mechanisierung in der Landwirtschaft geht der Rübenerberebereich weiter voran. Große, selbstfahrende Maschinen, meist sechsreihig, immer öfter neun- und auch zwölfreihig und (zwischen-)bunkernd, sind mittlerweile das Maß, und das weltweit.

Bei der mit der Organisation der Rübenerte vernetzten Logistik der Rübenabfuhr spielt die Verladung mit dem Rübenreinigungslader (Maus) eine Schlüsselrolle. Die digitale Vernetzung der Daten von Saat, Anbau, Ernte, Mietenpflege und Transport sorgt für eine Optimierung der gesamten Prozesskette. Eine Stabilisierung beziehungsweise Steigerung der Wettbewerbskraft der Rübe – für die Verwendung in der Zuckerfabrik oder

Biogasanlage – durch technische Innovationen ist gegeben und bei globaler Betrachtung weiter nötig.

Digitale Systeme

Die Trends zum Einsatz von digitalen Systemen und IT sind in der Landwirtschaft sowie in den vor- und nachgelagerten Bereichen weiterhin deutlich erkennbar. Zur Agritechnica 2019 werden mehr als 70 neue und weiterentwickelte Verfahren und Systeme in den Bereichen Digitale Systeme und IT ausgestellt und angeboten.

Weitere interessante Neu- und Weiterentwicklungen sind im Bereich FMIS (Farm Management Informationssystem) anzutreffen. Über neu gestaltete Datenplattformen können Sensoren und Informationen herstellerübergreifend miteinander verknüpft und Handlungsanweisungen sowie Dokumentationen damit automatisiert erstellt werden.

Ebenfalls interessante Weiterentwicklungen sind von smarten, nicht invasiven Bodensensoren über automatisierte Wetterstationen mit multisensorischem Ansatz und Pflanzenschutzempfehlungen bis hin zur Fernerkennung über Satellitensysteme zu sehen.

Die Spanne der Neuheiten zur Fahrerentlastung beginnt bei der Nutzung von holografischen Elementen in der Fahrerentlastung sowie erweiterten Realitäten (Augmented Reality) und geht bis hin zu frei konfigurierbaren Multiterminalsystemen.

Überladeautomatiken mit künstlicher Intelligenz sowie radargestützten Personenwarnsystemen im Umfeld landwirtschaftlicher Maschinen dienen ebenfalls der Fahrerentlastung und sollen die Unfallhäufigkeit vermindern.

DR. MARKUS DEMMEL, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising-Weihenstephan, Vorsitzender der Agritechnica-Neuheitenkommission



Claas, 365FarmNet und John Deere Cloud-to-Cloud- Lösung kommt

Landwirte mit gemischten Maschinensflotten konnten Daten bisher nur auf den jeweiligen Maschinen beziehungsweise Portalen der Hersteller aufzeichnen, verarbeiten und dokumentieren. Mit DataConnect haben Claas, 365FarmNet und John Deere erstmalig eine direkte, herstellerübergreifende und industrieoffene Cloud-to-Cloud-Lösung geschaffen. Ähnlich wie beim Isobus können die Kunden so ihre Daten über eine Schnittstelle übertragen und in dem von ihnen favorisierten System ihren gesamten Maschinenpark steuern und überwachen.

Mit DataConnect kann der Landwirt weiterhin das von ihm bevorzugte Datenportal des jeweiligen Herstellers nutzen. Er hat nun aber den Vorteil, Maschinendaten von den anderen Maschinen über die neuartige Schnittstelle zu übertragen. Das heißt, die Daten liegen weiterhin im John Deere Operations Center, Claas Telematics oder 365FarmNet, lassen sich aber in Echtzeit von einer in die andere Cloud übertragen. Somit stehen dem Landwirt alle notwendigen Kennzahlen seiner Maschinen in einem

System zur Verfügung. Aktuell ist DataConnect für die Übertragung aller wichtigen Maschinendaten vorgesehen. Dazu gehört die Maschinenposition, der historische Verlauf der Position, der Dieseltank-Füllstand, der aktuelle Arbeitsstatus und etwa die Geschwindigkeit der Maschine. Zukünftig ist auch die Übertragung agronomischer Daten geplant.

Mit DataConnect wollen die beteiligten Firmen ihre Erfahrung bei der Kommunikation von Cloud-to-Cloud im Rahmen der laufenden Projekte der Agricultural Industry Electronics Foundation e. V. (AEF) einbringen. Bei der Konzipierung und Architektur dieser neuartigen Schnittstelle wurde Wert auf die Nutzung bestehender Industriestandards gelegt. Alle interessierten Landmaschinenhersteller und Softwareanbieter sowie Branchenverbände und Normierungsgremien sind daher eingeladen, die bestehende Schnittstelle weiterzuentwickeln. Ein erster Einblick in die Funktionsweise von DataConnect ist auf den Messeständen von Claas, 365FarmNet und John Deere während der Agritechnica möglich. Der offizielle Start ist für Sommer 2020 vorgesehen. ■

John Deere Partnerschaften mit Spezialisten

Mitte Oktober gaben John Deere und Agricon bekannt, dass sie eine strategische Partnerschaft eingegangen sind. John Deere möchte so bestehende und zukünftige Kunden in agronomischen digitalen Dienstleistungen unter Verwendung von Precision-Farming-Technologien besser unterstützen. Die Dienste werden als FarmSight-Service-Pakete über die John-Deere-Vertriebspartner angeboten.



Die Agricon GmbH ist ein führender Anbieter von Lösungen für den digitalen Pflanzenbau in Europa, GUS sowie im Mittleren Osten und Nordafrika. Die Angebote des Unternehmens unterstützen Landwirte dabei, ihre Maschinen, Betriebsmittel und Arbeitszeiten effizienter zu nutzen, indem es Technologien und Dienstleistungen des digitalen Pflanzenbaus bereitstellt.

Über ihr Vertriebspartnernetz werden die John-Deere-Vertriebspartner zusammen mit Agricon ihren Kunden digitale Lösun-

gen zur Verfügung stellen. Die Partnerschaft erweitert die Möglichkeiten für John-Deere-Kunden, digitale Technologien zu nutzen und ihren wirtschaftlichen Wert voll auszuschöpfen.

Außerdem wurde über eine strategische Partnerschaft mit der Reichhardt GmbH Steuerungstechnik informiert. Die Zusammenarbeit betrifft die Green-Fit-Produktreihe von Reichhardt, mit der die Precision-Farming-Technologie von John Deere auf den Landmaschinen unterschiedlicher Hersteller genutzt werden kann. Die Nachrüstlösungen werden über die John-Deere-Vertriebspartner angeboten.



Reichhardt ist ein führender Anbieter von Automatisierungslösungen für Traktoren, selbstfahrende Maschinen und Geräte in der Landwirtschaft. Seit 2008 ist das Unternehmen ein Zulieferer von John Deere. In einem ersten Schritt

werden die Vertriebspartner gemeinsam mit Reichhardt zunächst die AutoTrac-Lenksysteme über das Vertriebspartnernetz von John Deere anbieten. Durch die Partnerschaft können Lenksysteme für neue Maschinenplattformen vermarktet werden, für die aktuell keine Nachrüstlösungen existieren. ■

ANZEIGE



GÜSTROWER MASCHINENBAU

Grossflächenstreuer - Überladewagen - Injektoren



PROFESSIONELLER MASCHINEN - UND FAHRZEUGBAU SEIT ÜBER 100 JAHREN



Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf der **AGRITECHNICA 2019** auf unserem Stand **Halle 22 - Stand A30**



Zusammenarbeit mit Start-ups

Unter dem Namen Agxtend vereint Case-New Holland die Produkte verschiedener innovativer junger Firmen, um im Bereich **Precision Farming** neue Lösungen schnell in die Praxis zu bringen.

Hinter dem Namen Agxtend verbirgt sich die neue Innovationsplattform von CNH Industrial, die neue Technologien schneller für den Landwirt nutzbar machen soll. „Mit Agxtend wollen wir das riesige Potenzial von Precision-Farming-Anwendungen weiter ausschöpfen. Eine Vielzahl von Sonderlösungen, fehlende Vernetzung unterschiedlicher Marken sowie eine mangelhafte Verfügbarkeit neuer Technologien lassen noch große Spielräume für Verbesserungen offen.“

Agxtend bietet einen neuen Ansatz, der sich dieser Herausforderung stellt und den landwirtschaftlichen Arbeitsalltag vereinfacht“, erklärte Maximilian Birle, Head of Product Management Agxtend, kürzlich bei der Vorstellung des Unternehmens und der Partner in Mechernich in der Nähe von Köln. Der Ansatz: Durch schlanke Strukturen, eine enge Zusammenarbeit mit innovativen Start-ups und ein offenes Innovationskonzept einen Mehrwert für



FOTO: MIKE BRAMMERT-SCHRÖDER

alle Beteiligten schaffen. Dafür nutzt CNH Industrial seine Konzernstrukturen und das Händlernetzwerk und verknüpft sie mit Start-up-Technologien, um diese schnell in den Markt zu bringen und für Landwirte verfügbar zu machen.

Keine Beteiligungen

Maximilian Birle erläuterte, dass das Unternehmen Anfang des Jahres 2019 offiziell startete. Ein partnerschaftliches Verhältnis nennt Birle elementar für den Erfolg: „Wir bringen Menschen und Kom-

Start-up-Innovation: Niels Grabbert (l.) und Dominic Roth haben den XLab-Bodensensor entwickelt, der über Agxtend vertrieben wird.

petenzen zusammen. Daraus entstehen neue Lösungen. Wir profitieren auch durch den Eintrag von Expertise aus benachbarten Branchen.“ Nach Aussage von Birle ist CNH Industrial nicht an den Unternehmen beteiligt, arbeitet vertraglich zusammen und integriert die Produkte in das bestehende Vertriebsnetz von CNH, sodass Start-up-Innovationen leichter Zugang zum Markt bekommen. Agxtend wird auf der Agritechnica 2019 zusätzlich zur Präsenz in Halle 3 mit einem eigenen Stand in Pavillon 11 vertreten sein.

Sieben Partner

Unter dem Dach von Agxtend sind bisher sieben Unternehmen vereint. Nach Aussage von Birle steht die Innovationsplattform auch weiterhin für Start-ups offen.

ANZEIGEN

Einladung Halle 11
C 50

* Welt-Neuheiten
* Gewinnspiel:
wir verlosen 2 Maschinen
(kostenlos für 1/2 Jahr)

www.guettler.de

Anzeigen aufgeben
per E-Mail – 24 h



anzeigen@bauernverlag.de

BOMECH
Quality by Experience

Schleppschuh-Technik von 5-30 m

**AGRITECHNICA
HALLE 22 - B25**

www.bomech.de
Tel. 00 31-546 44 21 11

ALBACH
innovative Technik für Bioenergie

&

WÜST

Halle 25, Stand H07

Industrie und Landtechnik

Halle 6
Stand A40

Halle 25
Stand A13

Ihr Spezialist für Hoflader, Radlader und Teleskoplader in der Landwirtschaft
Kesselsdorfer Str 10 - 01723 Grumbach - T. 035204/ 6790 - www.eckoldt.com

Anhänger – Aufbauten – Ersatzteile

Rufen Sie uns an:
Tel. 039831 -2620
Fax 039831-26240

E-Mail:
zentrale@conow-anhaengerbau.de
www.conow-anhaengerbau.de

CONOW kenn' ich,
die sind gut

Wir freuen uns
auf Sie!
Halle 04 Stand C41

AppsforAgri bietet die Farm-xtend-Lösung an, die auf Umweltsensoren basiert. Mit der Wetterstation WeatherXact Pro werden über Sensoren Temperatur, Feuchtigkeit im Bestands- und Umgebungsklima sowie Sonneneinstrahlung erfasst und verarbeitet. Damit erhält der Anwender nicht nur eine verlässliche 14-tägige Wettervorhersage, sondern auch Informationen zu Infektionsdruck und Entscheidungshilfen zum Anwendungszeitpunkt für Pflanzenschutzmittel.

Geoprospectors: Der Anbieter für Bodensensoren bietet den Bodensensor SoilXplorer sowie das Isobus-Kit DepthXcontrol an. Der SoilXplorer misst mit einem elektromagnetischen Signal die Bodenparameter und bestimmt die Bodenzonen inklusive Wassergehalt und Verdichtungen. Darüber können Anbaugeräte wie Grubber

und Sämaschinen in Echtzeit gesteuert werden. Mit DepthXcontrol offeriert Agxtend einen nachrüstbaren Bausatz aus Hydraulikventil, einem Isobus-Steuergerät sowie Kabeln und Schläuchen, mit dem die Tiefenführung des Grubbers oder Tiefenlockerers möglich ist.

Zasso: Der Anbieter für nicht-chemische Unkrautbekämpfung entwickelte das elektronische System Electroherb zur komplett herbizidfreien Beikrautbekämpfung. Bei Kontakt der Pflanze mit Electroherb wird das Chlorophyll in der Pflanze zerstört, was zu ihrem Absterben führt.

Fritzmeier Umwelttechnik: Die Pflanzensensoren CropXplorer Basic sowie CropXplorer kommen von dem Unternehmen aus Aying. Der CropXplorer Basic wird zur Agritechnica vorgestellt (*Bauernzeitung 43/2019, S. 29*).

Stenon: XLab powered by Stenon ist ein Gerät zur Echtzeit-Bodenanalyse. Es hat ähnliche Proportionen wie ein Spaten und wird an der Stelle, die beprobt werden soll, in den Boden gestochen. Sensoren messen die Bodenzusammensetzung und die Inhaltstoffe im Bereich 0 bis 30 cm. Direkt nach der Messung werden GPS-Position, Zeitstempel und Messdaten in die Cloud übertragen. Alle Daten lassen sich in einer App visualisieren und für die teilflächenspezifische Düngung verwenden. Das Gerät wird auf der Agritechnica vorgestellt und ist voraussichtlich ab März 2020 verfügbar.

Dinamica Generale: Das weltweit agierende Unternehmen ist auf elektronische Lösungen, Wiegesysteme und NIR-Sensortechnik spezialisiert. Mit NIRXact bietet es einen präzisen Nah-Infrarot-Sensor für den flexiblen Einsatz

bei Erntegut und Gülle an, der verschiedene Parameter wie Feuchtigkeit und Nährstoffzusammensetzung misst. Der Sensor kann auch in Futtermischwagen eingesetzt werden. Die Daten werden über die Software in einer Cloud gespeichert. Zur Agritechnica wird eine App-Anwendung vorgestellt, mit der die Daten vom Anwender abgerufen werden und dann für andere Anwendungen verwendet werden können.

Isomax ist ein Isobus-System, das gleichzeitig günstig ist, eine einfache Installation ermöglicht und viele Möglichkeiten für den Praxiseinsatz bietet. Im Lieferumfang sind ein Isobus-Stecker, Kabel und ECU enthalten. Die komplette Hardware ist AEF-zertifiziert, die Software komplett quell-offen. Das System arbeitet markenübergreifend.

IMKE BRAMMERT-SCHRÖDER

ANZEIGE

Gutes
Geschäft
gemacht!






**Besuchen Sie uns auf der
Agritechnica, Halle 05 Stand A37**

KUBOTA M4062 zum Sonderpreis: ab 29.990 €*

*unverbindl. Preisempfehlung zzgl. 19% MwSt.

- 49 kW (66 PS), große Bodenfreiheit und extrem wendig
- Sparsam, robust und äußerst komfortabel
- Klimaanlage serienmäßig
- 60 Monate Gewährleistung (bis max. 3.000 h)
- 24 Monate 0 % Finanzierung**

KUBOTA M6121 Frontlader jetzt schon ab 68.999 €*

*unverbindl. Preisempfehlung zzgl. 19% MwSt.

- Die perfekte Kombination von Traktor und Frontlader bedeutet Arbeiten aus einem Guss
- Der 6,1-l-Motor mit 135 PS und einem Boost von 15 PS garantiert maximale Leistung
- 36 Monate Gewährleistung (bis max. 3.000 h)
- 24 Monate 0 % Finanzierung**

Jetzt bei Ihrem Kubota-Vertriebspartner:

<ul style="list-style-type: none"> • 01904 Neukirch, SH Techniks-service GmbH, Tel. 035951 179613 • 03096 Werben, Landtechnik & Handelsgesellschaft mbH, Tel. 035603 7910 • 06905 Bad Schmiedeberg, Autrac GmbH Pretzsch, Tel. 034926 57305 • 07551 Gera, Geratech Landmaschinen GmbH, Tel. 0365 730700 • 09618 Brand-Erbisdorf, Brander Landtechnik Vertriebsges. mbH, Tel. 37322 86225 • 15848 Rietz-Neuendorf, Landtechnikzentrum Görzig GmbH, Tel. 033672 7108 	<ul style="list-style-type: none"> • 17166 Groß Roge, Seemann Landmaschinen GmbH & Co. KG., Tel. 039978 565211 • 17255 Wesenberg, Wallentin & Partner GmbH, Tel. 039832 2920 • 17291 Nordwestuckermark OT Fürstenwerder, Manz Landtechnik GmbH, Tel. 039859 63060 • 19071 Cramonshagen, LKM Land- und Kommunalmaschinen GmbH, Tel. 038871 57516 • 39264 Dobritz, Heuschkel Belarus, Tel. 039248 379 • 99894 Leinatal, Weimer Land- u. Gartentechnik, Tel. 036253 4600
--	---

* Konditionen gültig bei Bestellung bis 15.12.2019
 ** Angebot unterliegt den üblichen Genehmigungsverfahren von Kubota Finance (ein Geschäftsbereich der BNP Paribas Lease Group S.A. Zweigniederlassung Deutschland) sowie Bestätigung durch den Hersteller. Irrtum, Nachtrag, jederzeitige Änderung und Widerruf vorbehalten. Dieses Angebot gilt nur für Gewerbetreibende.

www.kubota-eu.com

For Earth, For Life
Kubota



MASCHIO GASPARDO

Gründlich eingemischt

Thalmässing. Veloce 700 heißt die breiteste der neuen gezogenen Kurzscheibeneggen des Bodenbearbeitungsspezialisten aus Norditalien. Gemacht ist die Baureihe mit 500, 600 und 700 cm Arbeitsbreite für Großtraktoren von 240–400 PS. Der neu konstruierte Klapprahmen

(Dreipunkt oder gezogen) trägt zwei Reihen mit gezackten, einzeln aufgehängten Scheiben von 510 mm Durchmesser. Die Arbeitstiefe wird hydraulisch eingestellt. Der Reihenabstand wurde auf 800 mm vergrößert, um den Bodenfluss zu verbessern. Dadurch sind Geschwindigkeiten von 12–15 km/h möglich.

www.maschio.de,
Halle 12, Stand C25

DKE-DATA

Daten vom Hersteller unabhängig austauschen

Osnabrück. Der „agrirouter“ ist eine universelle Datenaustauschplattform für Landwirte und Lohnunternehmer, mit der Maschinen und Agrarsoftware herstellerübergreifend verbunden werden können. Der agrirouter transportiert Daten, er speichert sie nicht. Er schließt als universelle Datenaustauschplattform eine Lücke auf dem Weg zum digitalen Farming. Sein Konzept vereint herstellerübergreifenden und diskriminierungsfreien Datentransport. Der Nutzer behält nach Firmenangaben die vollständige Kontrolle über seine Daten. Auch der Datenaustausch mit Dienst-

leistern (Lohnunternehmer) oder anderen Partnern ist unkompliziert: Durch die Onlineanbindung werden Daten sehr schnell transportiert und, wenn der Absender es wünscht, intelligent miteinander verknüpft. Hinter dem Unternehmen DKE-Data steht ein Konsortium von Firmen, die im herstellerunabhängigen Datenaustausch den Weg in die Zukunft sehen. Darunter sind Agco, Amazone, Grimme, Horsch, Krone, Kuhn, Lemken, Pöttinger, Rauch und Same-Deutz-Fahr. DKE-Data ist ein Non-Profit-Unternehmen.

www.my-agrirouter.com
Halle 19, Stand G38

BERGMANN

Neues Streuwerk kann Durchsatz verdoppeln

Goldenstedt. Das Familienunternehmen aus Süddoldenburg zeigt neue und verbesserte Ladewagen für Getreide und Rüben. Auch an seinen Tiefbett-Streuern gibt es Neues. Zum Beispiel das „2Spread“ genannte Streuwerk mit zwei vertikalen Walzen, das beim Einachser M2140 E die Durchsatzleistung gegenüber dem Vierwalzen-Streuwerk und dem Universalstreuer mit Tellerstreuwerk abhängig vom Streugut verdoppeln kann. Der leichtzügige Dungstreuer kann mit Schleppern ab 100 PS Leistung betrieben werden. Der Antriebsstrang des Streuwerts erlaubt dank einer Freilaufkupplung sowie einer Überlast-Abschaltkupplung auch den Betrieb mit Schleppern jenseits der



300 PS-Grenze. Das neue Streuwerk soll es künftig auch für die zwei- und die dreiachsigen Universalstreuer (bis 34 t zulässiges Gesamtgewicht) geben.

www.bergmann-goldenstedt.de
Halle 27, Stand B32

DAMMANN

Mittel genauer auf die Reihe bringen

Hedendorf. Die Reihen-Spezifische Düsenpositionierung (RSD) erlaubt die Bandbehandlung in Reihenkulturen auch mit großen Arbeitsbreiten. Die Düse wird durch eine aktive Steuerung präzise über der Reihe geführt. Das spart Pflanzenschutzmittel und erleichtert es, die Anwendungsaufgaben einzuhalten. Das System ergänzt die mechanische Beikrautbekämpfung zwischen den Reihen. Eine zusätzliche verschiebbare Düsenleitung, bei der die Düsenabstände den Reihenabständen entsprechen, wird



entweder per Hand oder über GPS mit Ackerschlagdatei oder über Kameras automatisch geregelt. Schmale Flachstrahldüsen ermöglichen es, nur 20 bis 30 cm über der Reihe zu behandeln.

www.dammann-technik.de,
Halle 9, Stand B31

CASE IH

Ab 100 PS stufenlos und mit Premium-Extras

Heilbronn. Bei der Premiere auf der Sima 2019 wurden die Vestrum-CVX-Modelle als „Maschine des Jahres“ im mittleren Leistungssegment gekürt. Jetzt erweitert Case IH die Ausstattung der Baureihe, die den Leistungsbereich von 100 bis 140 PS abdeckt. Ab 2020 stehen eine Niedrigdachversion mit Panoramascheibe und integriertem Dachfenster zur Verfügung, das in der komfortablen Kabine mehr Sicht bei Frontladerarbeiten schafft. Erstmals wird in der 100-PS-Klasse das CVX-Drive-Stufenlosgetriebe und das automatische Produktivitäts-Management (APM) angeboten. Der Hersteller selbst sieht in der Kombination aus Premium-Merkmalen und komfortabler Getriebetechnik im Vestrum eine ideale Maschi-



ne für Gemischt- und Milchkuhbetriebe, Lohnunternehmer oder Forst- und Kommunalanwender, die einen vielseitigen Traktor suchen, der im Feld und auf der Straße überzeugt.

www.caseih.com,
Halle 3, A49



CLAAS

Stärkste Großkatze auf breiten Sohlen

Bad Saulgau. Neues Topmodell der 900er-Feldhäckslerbaureihe ist der Jaguar 990. Die Maschine ist auch mit TerraTrac-Bandlaufwerk verfügbar. Mit der Abgasstufe V kommt zudem ein neuer Motor im JAGUAR 970 zum Einsatz. Außerdem erhalten sowohl 900er als auch 800er ein neues Bedienkonzept mit Cebis Touch und zahlreiche weitere Updates. Das Cebis erlaubt den

bequemen Zugriff auf alle Maschinenfunktionen. Die wichtigsten sind dabei über Schalter in der Armlehne direkt einstellbar. Auch neue Fahrer können sich so schnell zurechtfinden. Mehr Durchsatz schafft die mit 42 Messern versehene und auf 25.200 Schnitte/min gesteigerte Messertrommel.

www.claas.com
Halle 13, Stand C02



365 FARMNET

Betriebstagebuch in der Hosentasche

Berlin. Einen praktikablen Einstieg in die digitale Dokumentation für kleine und mittlere Betriebe verspricht der Berliner Softwareanbieter mit der 365PocketApp. Die für Smartphones (Android und iOS) verfügbare Anwendung soll behördliche Aufzeichnungspflichten vereinfachen, indem Zettel und Stift abgelöst werden. Die Freischaltung erfolgt nach dem kostenlosen Anlegen eines Accounts auf 365farmnet.com. Sind die betrieblichen Stammdaten (Früchte, Sorten, Dünge- und Pflanzenschutzmittel) eingegeben, kann danach die Dokumentation beginnen. Die Daten lassen sich als CSV-Datei auf den Büro-PC exportieren. Die Anbindung an das Portal des Anbieters soll in Kürze möglich sein, sodass die digitale Betriebsverwaltung Schritt für Schritt ausgebaut werden kann.

www.365farmnet.com,

Halle 15, Stand J10, Halle P11, D51

ANZEIGE



Agra-GPS John Deere Bridge



Die Schnittstelle für AutoTrac Integration!

Erhältlich für:

- Amazone
- Claas
- Challenger
- Fendt
- Valtra
- Case
- New Holland
- Krone
- Kubota
- JCB
- Horsch LEEB und viele mehr!

Ihre Vorteile:

- AutoTrac & ISO-Bus Integration
- Nutzt Lenksystem Vorbereitung
- Offiziell Unterstützt
- EU-Zertifiziert
- Einfache Installation



WWW.AGRA-GPS.COM



Halle 14/15
Stand J28
**AGRI
TECHNICA**
THE WORLD'S NO. 1
2019

RAUCH

Kompakter Klassiker streut noch präziser

Sinzheim. Mit der komplett überarbeiteten MDS.2-Baureihe will Rauch neue Maßstäbe in der Zweiseibendüngerstreuer-Kompaktklasse setzen. Vier Basismodelle mit Behältervolumen von 500 bis 900 l sind für den Pflanzenbau ebenso gedacht wie für den Anbau von Sonderkulturen. Das Topmodell, der MDS 20.2, bietet eine deutlich gesteigerte Nutzlast von 2.000 kg. Neu entwickelte Wurfscheiben sorgen für präzise Streubilder bis 24 m Arbeitsbreite auch bei problematischen Streugütern. Sie lassen sich werkzeuglos auf den gewünschten Dünger und die Arbeitsbreite in der Normal- und der Spätdüngung sowie beim Randstreuen einstellen. Die hydraulischen oder

elektrischen Dosierschieberbetätigungen und die Einstellskalen befinden sich nun auf der Stirnseite des Streuers, genau im Blickfeld des Fahrers.

www.rauch.de
Halle 9, Stand D20



VÄDERSTAD

Breiteste Zinkenegge aus Schwedenstahl

Derwitz. Premiere für die Hochleistungs-Zinkenegge NZ Extreme 1250-1425. Die 12,5 und 14,25 m breite Maschine wird Väderstads breiteste Maschine für den europäischen Markt sein. „Innovatives Design und schwedischer Qualitätsstahl“ sollen neue Maßstäbe in der Flächenleistung setzen, verspricht das Unterneh-

men. Hervorgehoben werden der fünfgliedrige Rahmen und patentierte Zinkenarme. Im nächsten Jahr soll eine limitierte Auflage die Felderprobung absolvieren.

www.vaderstad.com
Halle 12, Stand B25



MERLO

Innovationsserie Multifarmer

Bremen. Merlo entwickelte anhand seiner praktischen Erfahrungen aus einem Anfangsmodell des Multifarmer eine ganze Serie. Sie bietet aktuell Maschinen mit 3,4 bis 4 t Hubkraft und 7 bis 9 m Hubhöhe. Die Heckzapfwelle kann

auf 540 oder 1.000 U/min eingestellt werden. Der Drei-Punkt-Kraftheber ist abhängig vom Modell für 4.000 oder 7.000 kg ausgelegt.

Multifarmer können am Arm – wie die meisten Merlo Teleskoplader – ebenfalls eine Bühne aufnehmen. Besonders die Traktor-Ausstattung des Hecks hat die vielseitigen Multifarmer bekannt gemacht.

Neben der Landwirtschaft sind die bis zu 170 PS starken Maschinen speziell für Anwender aus Kommunen und dem Galabau attraktiv. In Hannover präsentiert Merlo Vertreter der 3,4- und 4-t-Klasse.

www.merlo.de



FOTOS: WERKBILDER

AGRICULTURAL INDUSTRY

ELECTRONICS FOUNDATION

Weiterentwicklungen der Isobus-Datenbank

Gütersloh. Welches Anbaugerät lässt sich mit dem Isobus-Terminal eines Traktors bedienen? Welche Funktionalitäten unterstützt das Gespann? Kann der Landwirt beim Kauf eines neuen Traktors sein vorhandenes Terminal weiter nutzen? Und was ist mit dem Joystick? Antworten auf diese Fragen gibt die AEF Isobus-Datenbank. Der Zugang ist für Hersteller, Händler und jeden Anwender möglich. Anwender können sich mithilfe der AEF Isobus-Datenbank darüber informieren, welche Isobus-Funktionalitäten von einem einzelnen Produkt beziehungsweise von mehreren

ausgewählten Produkten unterstützt werden. So erhält der Anwender einen Überblick, welche Funktionalitäten mit der gewählten Kombination möglich sind. Mit Einführung der optimierten Benutzeroberfläche bekommt er auch noch weitere Informationen. So zeigt die AEF Isobus-Datenbank zum Beispiel bei einer Spritze an, ob sie eine Teilbreitenschaltung unterstützt und wie viele Sektionen zur Verfügung stehen. Bei einem Traktor mit zertifiziertem Jobrechner (TECU) erhält der Anwender Informationen zur Geschwindigkeit und Zapfwelldrehzahl.

www.aef-online.org

BERNARD VAN Lengerich

MASCHINENFABRIK

Selbstladender Mischwagen in neuer Version

Emsbüren. Der selbstladende Futtermischwagen V-MIX Fill Plus LS wurde grundlegend überarbeitet:

- Das neue Schneidwerk hat nun standardmäßig eine gesteigerte Entnahmehöhe von 3,50 m.
- Die Maschine hat durch vergrößerte Zylinder für das Schneidschild sowie durch

vergrößerte Anlenkpunkte mehr Schneidkraft im Schneidprozess.

- Zugleich ist das Schnittbild bezüglich der Standzeiten deutlich verbessert. Denn die Gegenschneide ist nun dicker und nachstellbar.
- Die Maschine verfügt über einen zentralen Schmierpunkt am Schneidwerk und optional über eine bedienerfreundliche Zentralschmierung.
- Durch optimierte Rundungsstücke in der Mischwanne beschleunigt sich der Mischprozess, und Schmutzecken wurden reduziert. Der selbstladende Futtermischwagen ist als Ein- oder Zweischneckenmischer im Programm des emsländischen Familienunternehmens.

www.bvl-group.de



MASSEY FERGUSON

Nächste Generation MF 6700 S

Marktobendorf. Fünf neue Modelle liefern höhere Maximalleistungen von 135 PS bis 180 PS. Wie ihre Vorgängerserie kombiniert die neue Baureihe MF 6700 S die Leistung und das Drehmoment eines vergleichbaren Sechszylinders mit den Vorteilen eines kompakten, leichten Vierzylinders. Die maximale Leistung wird bei allen Modellen um 5 PS erhöht (Ausnahme MF 6713 S), während das Engine Power Management (EPM) einen Boost von bis zu 20 PS liefert. Die Traktoren sind wahlweise mit dem stufenlosen Dyna-VT (CVT)



oder dem neuen Dyna-6 Super-Eco Getriebe erhältlich. Diese neueste Version des Semi-Powershift Getriebes ermöglicht es, bei nur 1.500 U/min bis zu 40 km/h zu fahren. Die Betriebskosten werden durch lange Wartungsintervalle reduziert, 600 Stunden für den Motor und 1.800 Stunden für das Getriebe.

www.masseyferguson.de

KEMPER

Körnerprozessoren für verschiedene Feldhäcksler

Stadtlohn. Die Maschinenfabrik Kemper bietet Körnerprozessoren und -rollen für verschiedene Feldhäcksler-Marken an. Kemper hat dazu eine strategische Überein-

kunft mit dem amerikanischen Unternehmen Scherer Inc. geschlossen. John Deere baut bereits seit einem Jahr Scherer Prozessoren in seine Feldhäcksler ab Werk ein. Kemper übernimmt nun mit sofortiger Wirkung die Vertriebsrechte für Scherer Körnerprozessoren und Ersatzrollen für Feldhäcksler anderer Marken unter anderem in Europa.

Scherer wird die neuen Prozessoren nach Kemper Designvorgaben produzieren. Alle Komponenten werden für Kemper in metrischen Maßen gefertigt und unterliegen strengen Qualitätskontrollen. Die Prozessoren werden in der Kemper Markenfarbe unter dem Produktnamen ProfiCracker vertrieben.

www.kemper-stadtlohn.de



HELM-SOFTWARE

Nachhaltigkeitsassistent und Erntekette-App

Ladenburg. Helm zeigt auf der Agritechnica innovative Erweiterungen für seine Schlagkarteien.

1. In Ackerchef.de ist es möglich, einen bestehenden Betrieb direkt auf Ackerchef Bio umzustellen.
2. Mit Agrimontor 2 erhalten die Myfarm24- und Ackerchef-Schlagkartei einen Nachhaltigkeitsassistenten ohne Aufpreis. Dieser überprüft schlagbezogen, ob geplante Anwendungen gespritzt oder gedüngt werden dürfen. Sperrflächen zu Gewässern und Habitaten werden grafisch angezeigt beziehungsweise als NatShield-Zonen an Isobus-Terminals übertragen, um Spritze oder Düngerstreuer automatisch abzuschalten.

Bienensymbole warnen vor kritischen Behandlungen.

3. Mit der neuen Erntekette können Transportfahrer in Minuten mit dem Häcksler vernetzt werden. Dafür genügen die kostenlosen App-Versionen von Herakles und Heradoc. Die Vernetzung erfolgt mit einer Ticket-Nr. Ist diese im Smartphone des Fahrers eingetippt, sieht er die aktuelle Position des Häckslers, das Silo, den Weg dorthin, die noch zu erntenden Schläge und die weiteren Fahrer der Kette. Das System funktioniert ohne weitere Eingaben. Schläge werden automatisch erkannt.

www.helm-software.de

JOHN DEERE

Präzision beim Spritzen

Mannheim. Die neue Generation selbstfahrender Feldspritzen R4140i/R4150i, die im Werk Horst in den Niederlanden gefertigt werden, bekommen intelligente Details für mehr Präzision. ExactApply ist als Option erhältlich. Diese Anwendung gibt es schon seit zwei Jahren für US-Maschinen. Sie kombiniert als „intelligente“ Lösung die Möglichkeit, Spritzdüsen manuell von der Kabine aus oder automatisch abhängig von der Ausbringmenge und -geschwindigkeit zu steuern. Durch den Einsatz von Impulsbreitenmodulation (PBM) mit bis zu 30 Hz lässt sich auch die Tropfengröße bei Geschwindigkeitsänderungen beibehalten. Mit aktivierter PBM sorgt die Kurvenkompensati-



FOTOS: WERKBILDER

on dafür, dass die Ausbringmengen über die vollständige Spritzgestängebreite gleich bleiben, selbst beim Wenden der Feldspritze. Dank ExactApply wird jede Düse einzeln über die GPS-basierte Teilbreitensteuerung Section Control angesteuert.

www.JohnDeere.com

KUHN

Neue Behälter und kräftigere Pumpe

Schopsdorf. Die Feldspritze Deltis 2, die derzeit mit einem Fassungsvermögen von 1.300 l erhältlich ist, kann nun mit Behältern ausgestattet werden, die über ein Nennvolumen von 1.000 bzw. 1.500 l verfügen, das

tatsächliche Fassungsvermögen beträgt dabei 1.130 oder 1.620 l. Für Spritzarbeiten mit hoher Leistung oder einfach nur, wenn eine schnellere Befüllung gewünscht ist, wird außerdem ein neues Pumpenmodell angeboten:

Es handelt sich um eine Kolbenmembranpumpe PM 200 mit einer Förderleistung von 200 l/min, das Angebot umfasst also nun Pumpen mit Förderleistungen von 120, 170 und 200 l/min.

Die neuen Ausstattungsvarianten sind ab sofort erhältlich.

www.kuhn.de



REXROTH

Voll integrierte Reifendruckregelung

Lohr. Erntemaschinen mit hydraulischem Einzelradantrieb werden mit dem GFT 8150 TIS (Tire Inflation System) von Rexroth erstmals mit einem System zur Reifendruckregelung ausgestattet, das sich nahtlos in die Maschine integriert und über das Standardterminal bedient wird. Bisher war eine Reifendruckregulierung nur als Nachrüstung am Fahrzeugrahmen möglich. Diese wirkt als externe Verrohrung umständlich und ist anfällig gegenüber Kollisionen. Das GFT 8150 TIS basiert auf dem kompakten Fahrtrieb der Rexroth-GFT-8000-Baureihe und ist auch in Kombination mit der dynamischen Bremse verfügbar.



Mit der TIS-Option ermöglicht es Rexroth Herstellern, die Vorteile einer Reifendruckregelung in Serienmaschinen anzubieten und sich dadurch mit einer integrierten und verlässlichen Gesamtlösung am Markt zu positionieren.

www.boschrexroth.com

KRAMER

Starker Teleskopradlader

Pfullendorf. In der Leistungsklasse von 9 bis 12 t bietet Kramer in Zukunft den KL55.8T mit teleskopierbarer Ladeanlage und Z-Kinematik an. Diese erweitert den vollwertigen Radlader um die Vorteile eines Teleskopladers mit der nochmals gesteigerten Überladehöhe, Stapelhöhe, Ausschütthöhe und Reichweite. Der Teleskopradlader hat eine Schaufelkipplast von 5.500 kg, eine Stapelnutzlast von 3.900 kg und ein Betriebsgewicht von 11.170 kg. Der Schaufeldrehpunkt liegt ausgefahren bei über 5,4 m. Neben dem Beladen von

sämtlichen landwirtschaftlichen Maschinen und Anhängern sind vor allem das Beschicken etwa von Futtermischwagen oder Biogasanlagen sowie das Ballenstapeln wichtige Anwendungsgebiete.

www.kramer.de



FELLA

Dreidimensionale Boden Anpassung

Feucht. FQ ist die neue Bezeichnung der neuen Frontmäherwerksbaureihe, welche Fella zur kommenden Saison erstmals in sein Produktprogramm aufnimmt. Das gezogene Frontmäherwerk Ramos FQ, welches wahlweise eine Arbeitsbreite von 3,1 m oder 3,6 m besitzt, ist mit einer Vielzahl an technischen

Lösungen, beispielsweise einer hydropneumatischen Mähbalkenentlastung und einem Stirnrad-Profilmähbalken für härteste Bedingungen ausgestattet. Des Weiteren ermöglicht die völlig neu entwickelte 3-D-Kinematik eine bis dato am Markt einzigartige Boden Anpassung. Diese minimiert Futterverluste und den Rohascheanteil im Erntegut. Die hydraulische Seitenverschiebung ist ein weiteres sehr praktisches Detail. Das Frontmäherwerk Ramos FQ wird wahlweise mit einem Zinken- oder Rollenaufbereiter ausgestattet. Beide Varianten sind mit einer direkten Kraftübertragung mittels quer liegender Gelenkwelle und Stirnradgetriebe mit Überlastsicherung versehen.

www.fella.eu



MCCORMICK

Lücke zum X8 geschlossen

Nürnberg. Der McCormick X7.624 VT-Drive Stage V ist mit einer Steigerung der Motorleistung auf 240 PS der leistungsstärkste der Serie X7.6 VT-Drive. Allgemein wurde bei dieser Serie die Leistung (beginnend bei 180 PS) gesteigert. Dadurch gehen fünf Modelle der Serie X7.6 in die neue Emissionsstufe Stage V über. Ausgestattet mit dem 6,7-l-Motor Beta Power Fuel Efficiency, mit sechs Zylindern und 24 Ventilen kommt der McCormick X7.624 bei 1.400 U/min auf ein maximales Drehmoment von 983 Nm. Das Power Plus-System gewährleistet dabei beste Leistung bei gleichzeitiger Kraftstoffeinsparung

und geringerem Traktorverschleiß sowie eine Drehmomentreserve von 36 %. Das dreistufige VT-Drive-Stufenlosgetriebe mit vier Achswellenrädern bietet vier Geschwindigkeitsbereiche, die von 0,04 km/h bis maximal 50 km/h reichen.

www.mccormick.it/de



TOPCON

Landwirtschaftliche Plattform

Hamburg. Die Topcon Agriculture Plattform (TAP) – eine cloudbasierte Lösung für die Landwirtschaft, in der Echtzeit-Überwachung und Datenanalyse Hand in Hand gehen – wurde entwickelt, um in jeder Phase des landwirtschaftlichen Zyklus eine intelligente Entscheidungsfindung zu ermöglichen. Sie steht für zuverlässige Verfügbarkeit aller Daten. Entsprechende Lösungen der norddeutschen Programmierer zur automatischen Lenkung, Bestandserkennung, Ertragskalibrierung, Düngemittelkontrolle und Lösungen für das Futtermittel- und Nährstoffmanagement runden das Portfolio ab.



Die Plattform nimmt nicht nur Daten aus praktisch jeder Quelle auf, sondern macht den Prozess durch seine Schnittstellen auch effizienter und einfacher. Sie ist für eine Vielzahl an Anwendungen ausgerüstet und ermöglicht Händlern und Service-Technikern den Support direkt in der Kabine in Echtzeit.

www.topcon.com

BOMECH

Vier Schneidverteilköpfe

Albergen. Eine teilflächenspezifische Gülledüngung mit exakter Querverteilung kann jetzt mit einem Bomech Schleppschuhverteiler mit vier Schneidverteilköpfen durchgeführt werden. Bomech BV hat bereits mit dem herkömmlichen System mit zwei Alrena Exaktverteilern 97,5 % Quervertei-

lung über die gesamte Arbeitsbreite erreicht. Das neue Konzept erhöht die Effektivität der Gülledüngung insbesondere in Bezug auf die Querverteilung und Nährstoffeffizienz.

Durch das neue Konzept mit vier Alrena Schneidverteilern verringert sich die Arbeitsbreite pro Verteilerkopf. Dadurch werden auch die Unterschiede in den Schlauchlängen und damit die V-Bildung minimiert. www.bomech.de



CONTINENTAL

Auch Reifen werden intelligent

Neben Assistenzsystemen wie der Sensorüberwachung von Antriebsriemen bedient Continental den Trend zur Vollautomatisierung der Fahrzeuge und Maschinen mit Lösungen zur Komponentenüberwachung: Auf der Agritechnica feiert der VF-TractorMaster Hybrid Weltpremiere (VF: Very-High-Flexion-Technologie). Die Reifen mit



VF-Spezifikation verfügen über hochflexible Seitenwände, die bei reduziertem Luftdruck oder hoher Last die Reifenhaltbarkeit und Fahrstabilität auf hohem Niveau halten. Ermöglicht wird dies durch eine optimierte Gürtel- und Wulstgeometrie. Der intelligente Reifen misst und überwacht kontinuierlich Reifendruck und -temperatur. So können Produktivität, Ertrag und Komfort gesteigert sowie Kraftstoffverbrauch, Reifenverschleiß und Ausfall- beziehungsweise Instandhaltungskosten reduziert werden. Neben den Reifen werden auch Gummiraupenkettens mit integrierter Sensortechnik gezeigt. www.continental-industry.com

GRIFFITH ELDER

Mobile und stationäre Wiegetechnik

Bury St Edmunds/UK. Für Griffith Elder steht Wiegen seit fast 40 Jahren im Mittelpunkt. In Hannover wird das Unternehmen seine Wägesysteme und Brücken mit besonderem Schwerpunkt auf portable Wägebalcken und Wägesystemen an Bord vorstellen. Die Wägebalken bieten eine leichte und vielseitige portable Wägebrücke als Alternative zu einer

Wägebrücke in voller Größe. Sie eignen sich besonders zum Wiegen von Traktoren und Anhängern und sind für das Wiegen auf der Straße oder im Gelände konzipiert. Griffith Elder Digital-Wägezellen werden im Werk vorkalibriert und sind sofort einsatzbereit.

Mit der Fernbedienung kann der Fahrer das Fahrzeug und sein Tara-gewicht dem Datensatz zuordnen. Wenn das Wiegen abgeschlossen ist, zeigt das Display dem Fahrer die beförderte Menge (Nettogewicht) an. Die Gewichte mehrerer Lasten

werden zu einer Gesamtsumme addiert. In vielen Fällen wird dies auch verwendet, um die Mähre-scherwaagensysteme zu kalibrieren. www.griffith-elder.com



APV

Variostriegel auch für Dämme

Hötzelsdorf. Durch das Federsystem des Variostriegel passen sich die Zinken perfekt an den Boden an, wobei der Zinkendruck bei unterschiedlichem Zinkenniveau konstant bleibt. Dadurch kann auch eine Dammkultur wie Kartoffel, Karotte oder Ähnliches gestriegelt werden und es ist garantiert, dass der Damm seine Form behält. APV bietet dies-

jährig erstmals die Möglichkeit, sich für eine Variostriegel Roadshow anzumelden, um so das Produkt kennenzulernen. Durch nichts kann eine landwirtschaftliche Maschine mehr beeindruckender und überzeugen als durch einen ehrlichen Feldtest bei Landwirten. www.apv.at



FOTOS: WERKBILDER

GÖWEIL

Geringer Bodendruck durch größere Räder

Kirchschlag. Bei der Press-Wickelkombination setzt der österreichische Hersteller auf größer dimensionierte Reifen und verbaut serienmäßig 560/45R22.5 Flotation Trac-Räder von Vredestein. Dadurch verteilt sich das Gewicht gleichmäßig, die Bodenbelastung wird wesentlich reduziert. Die Arbeit auf besonders weichen Bodenverhältnissen wird somit maßgeblich verbessert. Trotz der breiteren Bereifung hält Göweil die Fahrzeugbreite von 3 m ein. Für Extremverhältnisse bietet der Hersteller noch breitere Räder an, hier werden Reifen mit der Dimension 710/35-R22.5 von Nokian verbaut, die Fahrzeugbreite erhöht sich auf 3,3 m. Auch steuerntechnisch hat sich einiges getan. Göweil bietet sein eigenes Isobus-Terminal an,

natürlich sind die Maschinen aber mit allen anderen isobusfähigen Terminals kompatibel. Im geschlossenen, hydraulisch klappbaren Folienmagazin ist Platz für 14 Rollen Wickelfolie sowie zwei Rollen Mantelfolie oder Netz, diese sind dort vor Witterung und Beschädigung gut geschützt. www.goweil.com/de

